



# Fakultät Business and Management

## Modulhandbuch Bachelorstudiengang International Business Management

Gültig für Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung vom 26. Januar 2024

Stand: 01.10.2024

# Erläuterungen

## **Hinweis**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung zum Bachelorstudiengang International Business Management sowie den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung.

Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

## **Aufbau des Studiums**

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 8 Semestern.

## **Anmeldeformalitäten**

Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht beim Referat Prüfungen und Praktikum in der Anmeldezeit. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

## **Abkürzungen**

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

## **Workload**

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

## **Studienplan**

Informationen zu zugelassenen Hilfsmitteln bei Prüfungen sowie Detailinformationen zu Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfenden finden Sie immer auch im aktuellen Studienplan. Der Studienplan ist für alle Studierenden über die E-Learning-Plattform ELO – im Infoboard zum Studiengang – abrufbar.

## **Informationen zum Studienverlauf**

Dieses Modulhandbuch gilt für alle Studierenden, die das Studium an der OTH Regensburg beginnen.

Es enthält die Modulbeschreibungen der Module, die an der OTH Regensburg absolviert werden.

Die Modulbeschreibungen der Partnerhochschulen werden direkt durch die Partnerhochschulen zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu finden alle Studierenden in ELO (Infoboard IB). Für Rückfragen zum Studium an den Partnerhochschulen stehen die jeweiligen Länderverantwortlichen mit Rat und Tat zur Seite.

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Studienabschnitt

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre .....	6
Data Analytics 1 und Wirtschaftsmathematik .....	10
Grundlagen des Rechnungswesens .....	18
Wissenschaftliches Arbeiten 1 .....	23
Digital Technology Skills.....	27
Wirtschaftssprache und Kulturelle Kompetenz im Zielland.....	31
Wirtschaftssprache 2 .....	50
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre .....	69
Bilanzierung und Steuern.....	73
Wirtschaftsrecht.....	79
Data Analytics 2.....	83
Responsible and Sustainable Management .....	88

## 2. Studienabschnitt

Erstes Praktisches Studiensemester .....	95
Zweites Praktisches Studiensemester .....	103
Strategisches Management .....	114
Unternehmensplanspiel .....	118
Wirtschaftspolitik.....	122
Organisation und Corporate Communications .....	126
Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul.....	130
Internationale Wirtschaftsbeziehungen .....	134
Internationalisierungsstrategien .....	139
Bachelorarbeit.....	143

## Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkt Controlling und Performance Management .....	147
Studienschwerpunkt Finanzen .....	157
Studienschwerpunkt Logistik .....	176
Studienschwerpunkt Marketing.....	189
Studienschwerpunkt Personalmanagement und Führung.....	199
Studienschwerpunkt Projektmanagement .....	212
Studienschwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung.....	223
Studienschwerpunkt Technik und Management.....	234

# 1. Studienabschnitt

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> <b>(Introduction to Business Studies)</b>
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 1/BW
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> (Introduction to Business Studies)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 1/BW
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Bernhard Lienland
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Gesetzestexte</li></ul>

### **Angebotshäufigkeit**

nur im Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Inhalt**

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände
- Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre
- Ziele, Pläne und Entscheidungen
- Organisation
- Personalwesen, Mitbestimmung und Führung
- Materialwirtschaft
- Betriebliche Leistungserstellung
- Absatz und Marketing
- Investition und Finanzierung
- Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl
- Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts
- Grundzüge des Gesellschaftsrechts
- Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs
- Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Kostenrechnung, Finanzplan)
- Grundzüge der Mitbestimmung
- Grundzüge der Insolvenz

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- rechtliche, insbesondere gesellschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Grundkenntnisse bei Gründung, Kauf, Betrieb und Insolvenz eines Unternehmens anzuwenden (2)
- Grundlagen und Fachbegriffe korrekt anzuwenden (2)
- einfache praktische Fragestellungen aus diesen Bereichen zu beantworten (1)
- den Wert eines Unternehmens zu berechnen (1)
- den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können, zu verstehen (2)
- zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen (1)
- betriebswirtschaftliche und juristische Techniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungen für konkrete praktische Probleme im betrieblichen Alltag darzustellen, anzuwenden (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- anhand konkreter Fragestellungen Lösungen sachlich darstellen zu können (Diskursfähigkeit) (1)

- eigene Argumente zu erarbeiten, die Argumente anderer gegenseitig wertschätzend aufzunehmen sowie zu bewerten (2)
- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (1)
- die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (1)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Schmalen, Helmut, Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft (Arbeits- und Übungsbuch)

Wöhe, Günter, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Bossert, Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht

Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts

Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts

Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung

Jung, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Straub, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript

## **Lehrmedien**

Tafel

Projektor

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Data Analytics 1 und Wirtschaftsmathematik</b> (Data Analytics 1 and Business Mathematics)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 2/DA1WM
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 8
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 8
<b>Semesterwochenstunden</b> 6
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> Data Analytics 1
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 2.1/DA1
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## **Inhalt**

- Data Analytics mit Excel
  - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
  - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
  - Fortgeschrittene Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
  - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
  - Ausblick auf die Programme R und Python
- Deskriptive Statistik
  - Lageparameter (Mittelwert, Median, Modus, ...)
  - Streuungsmaße (Varianz, Standardabweichung, Spannweite, ...)
  - Zusammenhangsmaße (korrigierter Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation, ...)
  - Höhere Momente (Schiefe, Kurtosis)
  - Datenvisualisierung (Erstellen von Diagrammen und Grafiken)
- Regressionsanalyse
  - Einfache lineare Regression
  - Multiple Regression
- Zeitreihenanalyse
  - Verhältnis- und Indexzahlen (nominales und reales Wachstum, Preisindizes, ...)
  - Komponenten einer Zeitreihe
  - Glättungsverfahren: gleitender Durchschnitt, exponentielle Glättung
- Clusteranalyse
  - K-Means-Clustering
  - Hierarchische Clusteranalyse

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördert das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)
- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- statistische Analysen eigenständig zu planen (1)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- statistische Verfahren problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch zu interpretieren (2)
- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- Regressionsanalysen durchführen und die Ergebnisse zu interpretieren (2)

- Prognosen mit Hilfe der Regressionsanalyse oder exponentieller Glättungsverfahren zu erstellen (3)
- Clusteranalysen durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (1)
- ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden - Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb, Heidelberg: Springer Gabler

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Guerrero, Hector: Excel Data Analysis - Modeling and Simulation, Springer Cham

Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited

Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R - Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg

jeweils in aktueller Auflage

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

### **Lehrmedien**

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsmathematik</b> (Business Mathematics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 2.2/WM
<b>Verantwortlich/e</b> Dr. Doris Augustin
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Dr. Doris Augustin Stephan Bielicke Harald Knauer
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• 2 handschriftliche DIN A4-Seiten</li></ul>

### Angebotshäufigkeit

nur im Wintersemester

### Lehrsprache

Deutsch

### Inhalt

- Grundlagen
  - Rechnen mit reellen Zahlen
  - Potenzen und Logarithmen
  - Gleichungen und Ungleichungen
- Analysis
  - Funktionen mit einer Variablen
    - Wichtige Funktionsklassen und ökonomische Funktionen
    - Grenzwert und Stetigkeit
    - Ableitung einer Funktion
    - Extrema
    - Kurvendiskussion
  - Funktionen mit mehreren Variablen
    - partielle Differentiation
    - Extrema

### Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Begriffe, Konzepte und Verfahren der Wirtschaftsmathematik zu verstehen (2)
- betriebswirtschaftliche Fragestellungen mathematisch zu modellieren (3)
- betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe geeigneter mathematischer Methoden zu bearbeiten (2)

### Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team in sachlicher Atmosphäre eine Lösung zu erarbeiten (2)
- Ergebnisse adäquat zu präsentieren (1)
- konstruktiv mit Kritik umzugehen (2)
- zum Selbststudium (2)
- zum Zeitmanagement (2)

### Literatur

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Auer, B.; Seitz, F.: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, Gabler Verlag

Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, R. Oldenburg Verlag

Bosch, K.: Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, R. Oldenburg V.

Eichholz, W., Vilknor, E.: (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik, Fachbuch-

verlag Leipzig

König, W. u.a. (Hrsg.): (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, Verlag Harri Deutsch

Luderer, B., Nollau, V., Veters, K.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, B.G. Teubner Verlag

Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, B.G. Teubner Verlag

Sydsaeter, K., Hammond, P., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, Verlag Pearson Studium

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag

jeweils in aktueller Auflage

### **Angebote Lehrunterlagen**

Vorlesungsunterlagen

### **Lehrmedien**

Tafel, Präsentationen, Visualizer

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Grundlagen des Rechnungswesens</b> (Introduction to Accounting)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 3/RW
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Uwe M. Seidel
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Grundlagen des Rechnungswesens</b> (Introduction to Accounting)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>3/RW</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Uwe M. Seidel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Uwe Seidel Roman Danzer Peter Michl Johann Gregori
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>

- Handelsgesetzbuch, Steuergesetze, -verordnungen und -richtlinien

### **Angebotshäufigkeit**

nur im Wintersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Inhalt**

#### **Teil Buchführung (externes Rechnungswesen)**

- Aufgaben, Ziele und Normen der Buchführung
- Technik der Buchführung
  - Begriff »Konto« und Konteneigenschaften (Bestandskonto/Erfolgskonto)
  - Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz
- Buchungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuer
- Buchungen besonderer Geschäftsvorfälle, insbesondere
  - Warenkonten und ihr Abschluss
  - Privatkonten und Eigenkapital
  - Beschaffung, Fertigung und Absatz
  - Anlagenwirtschaft
  - Differenzierung Umsatzkosten und Gesamtkostenverfahren
  - Lohn- und Gehaltsbestandteile und Buchungen
  - Ertragsteuern
- Jahresabschlussbuchungen

#### **Teil Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen)**

- Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens
  - Aufgaben, Gliederung und Teilgebiete
  - Softwareseitige Integration von externem und internem Rechnungswesen
  - Grundbegriffe und begriffliche Abgrenzungen
  - Rechnungswesen-Kennzahlen
  - Erfolgsermittlung
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
  - Kostenbegriffe und -kategorien
  - Kostenfunktion
  - Kostenzurechnungsprinzipien
  - Aufbau einer KLR
  - Systeme der KLR
- Kostenartenrechnung
  - Gliederung der Kostenarten
  - Abgrenzungsrechnung
  - Erfassung und Bewertung wesentlicher Kostenarten

- Personalkosten
- Materialkosten
- Anlagenkosten
- Kalkulatorische Kosten
- Sonstige Kosten
- Kostenstellenrechnung
  - Kostenstellenbildung
  - Überblick über die Instrumente der Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
  - Formen der Kostenträgerrechnung
  - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)
  - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung)

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschen HGB zu kennen (1) und anspruchsvollere Buchungen unterschiedlicher Geschäftsvorfälle entlang der Wertschöpfungskette zu verbuchen (2)
- unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) in Buchungssätze umzusetzen und in Konten zu erfassen (3)
- die betriebswirtschaftliche Basismethode der doppelten Buchführung zu beherrschen (2)
- über Kenntnisse in relevanten Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) von Unternehmen zu verfügen (1)
- sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau unterschiedlicher Systeme der KLR abzugrenzen (2)
- Fragestellungen der KLR in der betrieblichen Praxis zu beantworten (2)
- den Aufbau und das Zusammenwirken der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens zu beschreiben (2)
- eine KLR zu konzipieren sowie deren einzelne Teilrechnungen anzuwenden (3)
- die wissenschaftlichen Grundlagen der angewendeten Methoden sowie deren Einsatz in der betrieblichen Praxis zu hinterfragen (2)
- die Notwendigkeit der systemtechnischen Integration (z.B. SAP FI-CP oder DATEV-Corporate Planner) von externem und internem Rechnungswesen zu erkennen (1)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in Teamarbeit anspruchsvollere Buchhaltungsfragen zu lösen (3)
- betriebswirtschaftliche Sachverhalte hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen (2)
- Fragestellungen der KLR vor Gruppen sachgerecht zu beantworten (2)
- Kenntnisse in Diskursfähigkeit und Konsensbildung zu erwerben (1)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)

- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)
- sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin

Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne/ Berlin

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne/Berlin

### Zusätzlich empfohlene Literatur:

Verschiedene Kommentare zum HGB nach Verfügbarkeit in der Hochschulbibliothek

Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Einführung, Hamburg

Haberstock, L.: Kostenrechnung 2, Plankostenrechnung, Hamburg

Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 1, Wiesbaden

Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 2, Wiesbaden

Küpper, H.-U./Bösl, K./Bleid, V./Koch, I.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München

Olfert, K.: Kompakt-Training Kostenrechnung, Ludwigshafen

Olfert, K.: Kostenrechnung, Ludwigshafen

Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen - IKR, Darmstadt

Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München

Ziegenbein, K.: Kompakt-Training Controlling, Ludwigshafen

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte

Vorlesungsbegleitende Materialien

Aufgabensammlung

## **Lehrmedien**

Präsentationen

Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Einsatz virtueller Lösungen (z.B. Zoom)

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Wissenschaftliches Arbeiten 1</b> (Academic Working Skills 1)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 4/WA1
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 2
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wissenschaftliches Arbeiten 1</b> (Academic Working Skills 1)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 4/WA1
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> VHB-Kurs (Sabrina Sailer-Frank M.Sc., Universität Bamberg, Professur für Wirtschaftspädagogik)
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 2h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 58h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Theoretische Grundlagen verstehen, u.a.
  - Idee des wissenschaftlichen Arbeitens
  - unterschiedliche Formen wissenschaftlicher Arbeiten
  - Überblick über den Forschungsprozess
  - grundlegender Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Arbeit konzipieren und gestalten, u.a.
  - Vorgehensweise zur Themenfindung und -abgrenzung
  - Formulierung der Forschungsfragen
  - Literaturrecherche und -beurteilung
- Wissenschaftliches Arbeiten organisieren und umsetzen, u.a.
  - Selbstorganisationstechniken
  - wissenschaftliches Schreiben und Ergebnisdarstellung
  - Zitieren und wissenschaftliche Integrität

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche wissenschaftliche Herangehensweisen zu unterscheiden und zu benennen (1)
- Themenstellung, Gliederung und Exposé für eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu entwickeln (3)
- zu untersuchende Forschungsfragen zu formulieren und den Themenbereich einer wissenschaftlichen Arbeit einzugrenzen (2)
- geeignete Quellen für eine wissenschaftliche Arbeit zu recherchieren, zu beurteilen, richtig zu zitieren und in einem Literaturverzeichnis zusammenzustellen (3)
- wissenschaftliche Ergebnisse in schriftlicher Form darzustellen und wissenschaftliche Sprache zu verwenden (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständig den Prozess der Ideenfindung für eine wissenschaftliche Arbeit zu steuern sowie ein Konzept dafür zu erarbeiten (2)
- selbstständig Vorgehensweise und praktischen Ablauf einer Studien- oder Abschlussarbeit zu planen und Selbstorganisationstechniken anzuwenden, um eine wissenschaftliche Arbeit erfolgreich zu finalisieren (2)
- digitale Hilfsmittel, z.B. Literaturverwaltungsprogramme und Recherchedatenbanken, zu nutzen, um höchste wissenschaftliche Integrität und Qualität sicherzustellen (1)
- die Qualität eigenen und fremden wissenschaftlichen Arbeitens zu reflektieren (2)
- sich selbstständig und eigenmotiviert Inhalte über eine Selbstlernplattform anzueignen (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Theisen, M. R. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München: Verlag Franz Vahlen.

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Esselborn-Krumbiegel, H. (2017): Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 5., aktualisierte Auflage, Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh (utb.).

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte im digitalen Kurs über Selbstlernplattform

## **Lehrmedien**

Digitaler Kurs über Selbstlernplattform kombiniert mit Präsenzterminen in der Bibliothek, Tutoreschat und Lehrvideos

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Im Rahmen des Faches können semesterbegleitende Leistungen absolviert werden, die von der Bibliothek angeboten werden und praktische Inhalte vertiefen.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> Digital Technology Skills
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 5/DTS
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Maike Stern
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> keine Programmierkenntnisse erforderlich

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Digital Technology Skills</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 5/DTS
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Maike Stern
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Ulrike Plach Prof. Dr. Maike Stern
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht (2 SWS) Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Handbeschriebenes DIN A4-Blatt (Vorder- und Rückseite)</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende technologische Fertigkeiten mit Bezug zur Digitalisierung</li><li>• IT-Infrastruktur der OTH Regensburg</li><li>• Grundkonzepte der Programmierung</li><li>• Scratch</li><li>• Python</li><li>• Datenbanken mit SQL / Data Science</li><li>• Web und Internetkommunikation</li><li>• Power Automate</li><li>• Cyber Security</li></ul>
<b>Lernziele: Fachkompetenz</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• die IT-Infrastruktur der OTH Regensburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen (2)</li><li>• die Funktionsweise von Programmiersprachen nachzuvollziehen und Programmcode zu lesen und zu verstehen (2)</li><li>• mit verschiedenen Programmiersprachen (z. B. Scratch und Python) eigene Programme zu erstellen (3)</li><li>• die Bedeutung von Digitalisierung für ihr Fachgebiet zu benennen (2)</li><li>• die Kernkonzepte von Data Science zu benennen (1)</li><li>• Datenbankabfragen an ein relationales Datenbankmodul zu formulieren und die Ergebnisse zu interpretieren (3)</li><li>• die Funktionsweise von Webseiten nachzuvollziehen (2)</li><li>• einfache Webseiten mit HTML, CSS und JavaScript zu erstellen (3)</li><li>• wiederkehrende Arbeitsaufgaben zu automatisieren (3)</li><li>• die Grundbegriffe von Cybersecurity zu benennen (1)</li></ul>
<b>Lernziele: Persönliche Kompetenz</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• sich anhand einer webbasierten Dokumentation selbstständig in neue Themengebiete einarbeiten (Digital Learning) (3)</li><li>• eigene Defizite im Lernfortschritt zu erkennen, dies zu kommunizieren und die angebotenen Hilfestellungen zu nutzen (3)</li><li>• beharrlich an einer Aufgabe zu arbeiten (2)</li></ul>

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Vorlesungsbegleitende Materialien

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Videos und Notes auf der kurseigenen Lernplattform

## **Lehrmedien**

Online-Lernplattform

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Blended Learning

## **Verwendbarkeit des Fachs für andere Studiengänge.**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtfach im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlfach belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Wirtschaftssprache und Kulturelle Kompetenz im Zielland</b> (Business Language and Cultural Competence in the Host Country)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 6a/6b/6c
<b>Modulverantwortlich</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1+2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach Eines der Module 6a, 6b oder 6c muss je nach gewählter Partnerhochschule gewählt werden.
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Wintersemester (Teil 1) in jedem Sommersemester (Teil 2)
<b>Lehrsprache</b> Englisch/Spanisch/Französisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Jeweilige Sprachkenntnisse auf mindestens A2-Niveau

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business English Level B2.1 and Cultural Competence</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 6a.1/EN1a
<b>Verantwortlich/e</b> Joanne Gibson
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

## **Inhalt**

- Ausgewählte Themen aus der Geschäftswelt, z.B. Business Plans oder Marketing Plans
- Englische Geschäftskorrespondenz
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Englisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- ausgewählte Texte aus dem betriebswirtschaftlichen Alltag (z.B. Business Plan) zu erstellen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business English Level B2.2 and Cultural Competence</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 6a.2/EN1b
<b>Verantwortlich/e</b> Joanne Gibson
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Verfassung eines Berichts sowie eines akademischen Aufsatzes
- Wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Quellangaben)
- Wissenschaftlicher bzw. professioneller Schreibstil
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- englische Texte fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- einen Bericht sowie einen akademischen Aufsatz in einem angemessenen professionellen bzw. wissenschaftlichen Stil, sowie unter Anwendung korrekter Quellangaben in der Fremdsprache zu erstellen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsspanisch Niveau B2.1 und Kulturelle Kompetenz</b> (Business Spanish Level B2.1 and Cultural Competence)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 6b.1/SP1a
<b>Verantwortlich/e</b> Birgit Honikel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Birgit Honikel
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Spanisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der spanischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Spanische Geschäftskorrespondenz
- Videos zu entsprechenden Themen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der spanischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Spanisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- spanische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Spanisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

H. Köhler, et al., Éxito, Bildungsverlag EINS

J.M. Domínguez, M. Valle, Spanische Übungsgrammatik für Fortgeschrittene, Erich Schmidt Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

J. Schnitzer, J. Martí, Wirtschaftsspanisch - Terminologisches Handbuch, Oldenbourg

G. Prost, A. Noriega Fernández, Al dí@, Nivel superior (B2, C1), Hueber

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsspanisch Niveau B2.2 und Kulturelle Kompetenz</b> <b>(Business Spanish Level B2.2 and Cultural Competence)</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>6b.2/SP1b</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Birgit Honikel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Birgit Honikel
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Spanisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der spanischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Videos zu entsprechenden Themen
- Spanische Geschäftskorrespondenz
- Grundvokabular Accounting/Buchhaltung
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der spanischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- spanische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Spanisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

H. Köhler, et al., Éxito, Bildungsverlag EINS

J.M. Domínguez, M. Valle, Spanische Übungsgrammatik für Fortgeschrittene, Erich Schmidt Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

J. Schnitzer, J. Martí, Wirtschaftsspanisch - Terminologisches Handbuch, Oldenbourg

G. Prost, A. Noriega Fernández, Al dí@, Nivel superior (B2, C1), Hueber

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsfranzösisch Niveau B2.1 und Kulturelle Kompetenz</b> (Business French Level B2.1 and Cultural Competence)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 6c.1/FR1a
<b>Verantwortlich/e</b> Lauriane Malbret
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Lauriane Malbret
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Französisch

## **Inhalt**

- Vorbereitung auf die Semester 3 bis 6 in Frankreich
- Aktuelle Dokumente aus französischsprachigen zu zeitbezogenen Themen
- Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland bei Themen des Alltags entdecken um seine Integration zu optimieren
- Digitale Hilfsmittel /Website kennenlernen, die im Alltag helfen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln (Grammatik, Syntax, Aussprache)

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- französische Texte fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades aus Zeitgeschehen zu übersetzen sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Leben/Studieren und Arbeiten in Frankreich vorzubereiten (2)
- eine Stellungnahme zu wichtigen Alltagsthemen in angemessenem und grammatikalisch korrektem Französisch zu verfassen und zu organisieren (2)
- persönliche Meinungen zu bestimmten Themen zu äußern und zu verteidigen (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

40 Kurzgeschichten aus Frankreich, Pons Verlag

Céleste, ma planète, Timothée de Fombelle, Folio Junior Verlag

L'homme qui plantait des arbres, Jean Giono, Gallimard nrf Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Froße E./ Lüger H, Frankreich verstehen, Primus Verlag

M. Gregoire, O. Thievenaz, Grammaire progressive du français, Niveau intermédiaire, Paris, (Cle International)

J. Penfornis, affaires.com, Niveau avancé, Paris, (Klett/Cle International)

J. Penfornis, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris (CLE International)

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsfranzösisch Niveau B2.2 und Kulturelle Kompetenz</b> <b>(Business French Level B2.2 and Cultural Competence)</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>6c.2/FR1b</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Lauriane Malbret
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Lauriane Malbret
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Standardwörterbuch
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Französisch

## **Inhalt**

- Vorbereitung auf die Semester 3 bis 6 in Frankreich
- Aktuelle Dokumente aus französischsprachigen zu zeitbezogenen Themen
- Lernen, einen Brief/eine E-Mail zu Themen des täglichen oder beruflichen Lebens zu schreiben und dabei kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen
- Digitale Hilfsmittel /Website kennenlernen, die im Alltag helfen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln (Grammatik, Syntax, Aussprache)

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einen Bericht sowie einen akademischen Aufsatz in einem angemessenen professionellen bzw. wissenschaftlichen Stil, sowie unter Anwendung korrekter Quellangaben in der Fremdsprache, zu erstellen (2)
- Bewerbungen einzureichen, um ein Praktikum in einem Unternehmen oder eine Arbeitsstelle zu suchen (2)
- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Leben/Studieren und Arbeiten in Frankreich vorzubereiten (2)
- eine Stellungnahme zu wichtigen Alltagsthemen in angemessenem und grammatikalisch korrektem Französisch zu verfassen und zu organisieren (2)
- persönliche Meinungen zu bestimmten Themen zu äußern und zu verteidigen (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

40 Kurzgeschichten aus Frankreich, Pons Verlag

Céleste, ma planète, Timothée de Fombelle, Folio Junior Verlag

L'homme qui plantait des arbres, Jean Giono, Gallimard nrf Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Froße E./ Lüger H, Frankreich verstehen, Primus Verlag

M. Gregoire, O. Thievenaz, Grammaire progressive du français, Niveau intermédiaire, Paris, (Cle International)

J. Penfornis, affaires.com, Niveau avancé, Paris, (Klett/Cle International)

J. Penfornis, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris (CLE International)

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Wirtschaftssprache 2</b> (Business Language 2)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 7
<b>Modulverantwortlich</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1+2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach Das Nähere regeln der Angebotskatalog und der Studienplan der Fakultät Business and Management. Die hier gewählte Sprache darf nicht der Sprache des Ziellandes (Modul 6a-6c) entsprechen. Derzeit werden die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Wintersemester (Teil 1) in jedem Sommersemester (Teil 2)
<b>Lehrsprache</b> Englisch/Spanisch/Französisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business English 2 – Teil 1</b> (Business English 2 – Part 1)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.1/EN2a
<b>Verantwortlich/e</b> Joanne Gibson
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

## **Inhalt**

- Ausgewählte Themen aus der Geschäftswelt, z.B. Business Plans oder Marketing Plans
- Englische Geschäftskorrespondenz
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Englisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- ausgewählte Texte aus dem betriebswirtschaftlichen Alltag (z.B. Business Plan) zu erstellen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business English 2 – Teil 2</b> (Business English 2 – Part 2)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.2/EN2b
<b>Verantwortlich/e</b> Joanne Gibson
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Joanne Gibson
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Präsentationen auf Englisch
- Ausgewählte praktischen Übungen aus dem beruflichen Alltag (z.B. SWOT-Analyse)
- Englische Geschäftskorrespondenz
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- ausgewählte Texte aus dem betriebswirtschaftlichen Alltag (z.B. Swot-Analyse) zu erstellen (2)
- Präsentationen in der Fremdsprache zu halten und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Wirtschaftsspanisch 2 – Teil 1 (Business Spanish 2 – Part 1)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.1/SP2a
<b>Verantwortlich/e</b> Birgit Honikel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Birgit Honikel
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Keine</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Spanisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der spanischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Spanische Geschäftskorrespondenz
- Videos zu entsprechenden Themen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der spanischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Spanisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- spanische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Spanisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Guerrero García, Encarnación; Xicota Tort, Núria: Universo.ele A2, Hueber Verlag

J.M. Domínguez, M. Valle, Spanische Übungsgrammatik für Fortgeschrittene, Erich Schmidt Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

J. Schnitzer, J. Martí, Wirtschaftsspanisch - Terminologisches Handbuch, Oldenbourg

G. Prost, Gisèle; Noriega Fernández, Alfredo: Al dí@, Nivel inicial (A2), Hueber Verlag

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Zusätzliche Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Wirtschaftsspanisch 2 – Teil 2 (Business Spanish 2 – Part 2)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.2/SP2b
<b>Verantwortlich/e</b> Birgit Honikel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Birgit Honikel
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Spanisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der spanischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Videos zu entsprechenden Themen
- Spanische Geschäftskorrespondenz
- Grundvokabular Accounting/Buchhaltung
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der spanischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- spanische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Spanisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Guerrero García, Encarnación; Xicota Tort, Núria: Universo.ele A2, Hueber Verlag

J.M. Domínguez, M. Valle, Spanische Übungsgrammatik für Fortgeschrittene, Erich Schmidt Verlag

### Zusätzlich empfohlene Literatur

J. Schnitzer, J. Martí, Wirtschaftsspanisch - Terminologisches Handbuch, Oldenbourg

G. Prost, Gisèle; Noriega Fernández, Alfredo: Al dí@, Nivel inicial (A2), Hueber Verlag

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Zusätzliche Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Wirtschaftsfranzösisch 2 – Teil 1 (Business French 2 – Part 1)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.1/FR2a
<b>Verantwortlich/e</b> Lauriane Malbret
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Lauriane Malbret
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Französisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der französischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Französische Geschäftskorrespondenz
- Videos zu entsprechenden Themen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der französischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Französisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- französische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Französisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

-

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Froße E./ Lüger H, Frankreich verstehen, Primus Verlag

M. Gregoire, O. Thievenaz, Grammaire progressive du français, Niveau intermédiaire, Paris, (Cle International)

J. Penfornis, affaires.com, Niveau avancé, Paris, (Klett/Cle International)

J. Penfornis, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris (CLE International)

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Wirtschaftsfranzösisch 2 – Teil 2 (Business French 2 – Part 2)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 7.2/FR2b
<b>Verantwortlich/e</b> Lauriane Malbret
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Lauriane Malbret
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Französisch

## **Inhalt**

- Aktuelle Texte aus der französischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Videos zu entsprechenden Themen
- Französische Geschäftskorrespondenz
- Grundvokabular Accounting/Buchhaltung
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der französischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- französische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Französisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

-

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Froße E./ Lüger H, Frankreich verstehen, Primus Verlag

M. Gregoire, O. Thievenaz, Grammaire progressive du français, Niveau intermédiaire, Paris, (Cle International)

J. Penfornis, affaires.com, Niveau avancé, Paris, (Klett/Cle International)

J. Penfornis, Vocabulaire progressif du français des affaires, Paris (CLE International)

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

## **Lehrmedien**

K/A

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> (Introduction to Economics)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>8/VW1</b>
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Sandra Hamella
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> (Introduction to Economics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 8/VW1
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Sandra Hamella
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Sandra Hamella Prof. Dr. Matthias Weiss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Einführung
  - Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsmethode der VWL
  - Ökonomische Grundprinzipien (Knappheit, Nachhaltigkeit, Opportunitätskosten, Anreize, Arbeitsteilung, Spezialisierung, Handel, Effizienz, Denken in Grenzbegriffen)
- Märkte bei vollkommenem Wettbewerb
  - Private Haushalte: Nutzen, Grenznutzen, Güternachfrage und Konsum
  - Unternehmen: Kosten, Grenzkosten, Produktion und Güterangebot
  - Marktgleichgewicht
  - Wirkung staatlicher Eingriffe
  - Probleme von Marktgleichgewichten: Ineffizienz (insbesondere Klimawandel) und Ungleichheit)
- Konzentration und Wettbewerb, Konzentrationsmaße Wettbewerbspolitik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
  - Das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen
  - Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)
  - Kritik am BIP
  - Alternativen zum BIP
  - Zielkonflikt zwischen Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Nachhaltigkeit
- Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis
  - Keynesianismus/(Neo)klassik
  - Geldpolitik
  - Fiskalpolitik
- Überfachliche Inhalte
  - Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit
  - Digitale Lehr- und Präsentationselemente

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Zusammenhänge und Arbeitsmethoden der Volkswirtschaftslehre zu analysieren und kritisch zu hinterfragen (2)
- ökonomische Grundprinzipien zu erklären und anzuwenden (3)
- die Wirkungsweise von Märkten zu verstehen (2)
- die Wirkung staatlicher Eingriffe auf Märkten zu bewerten (3)
- zwischen verschiedenen Marktformen zu differenzieren (2)
- die Auswirkungen individueller Handlungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt zu verstehen (2)
- Konzentrationsmaße und Wettbewerbspolitik zu verstehen (1) und zu analysieren (3)
- kritisch mit dem BIP umzugehen und alternative Wohlstandsindikatoren zu kennen (2)

- den Zielkonflikt zwischen Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit zu analysieren (3)
- die Grundsätze des Keynesianismus und der (Neo-)Klassik zu verstehen (1)
- Kenntnisse über Geldpolitik und Fiskalpolitik zu besitzen (1) und deren Umsetzung und Wirkung zu analysieren (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- kritische, auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (2)
- die richtigen Informationsquellen zu finden, diese zu bewerten, ihren Nutzen und Mehrwert zu ermitteln und Wege zu finden, dieses Wissen bewusst und aktiv in ihr Studium und Leben einzubinden (2)
- die Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen zu reflektieren (3)
- die Rolle der VWL bei der Förderung des gesellschaftlichen Wohlergehens und einer gerechteren Verteilung von Ressourcen zu erkennen (3)
- die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen (1) und ökonomische Entscheidungen im Hinblick auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu bewerten (3)
- sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und Strategien zur Förderung des Klimaschutzes innerhalb volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu entwickeln (3)
- erlernte Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Werkzeugen zur Datenanalyse und Präsentation wirtschaftlicher Sachverhalte zu nutzen (2)
- ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden (2)
- planerische und organisatorische Entscheidungen bewusst zu treffen und in ihr persönliches Wertekonzept einzubeziehen (3)

### **Literatur**

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Vorlesungsskript

### **Lehrmedien**

E-Learning, Videos, Podcasts, Online-Datenbanken

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Bilanzierung und Steuern</b> (Financial Reporting and Taxation)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 9/BIS
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch (Fachbegriffe zusätzlich in Englisch)
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung – Maßstab zur Orientierung: Lehrplan der Fachoberschulen in Bayern für „Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen Vorklasse (W)“ → BwR10 – Lernbereich 4: Mithilfe der Geschäftsbuchführung das Gesamtergebnis einer Unternehmung ermitteln → BwR11 – Lernbereich 5: Mithilfe der Geschäftsbuchhaltung das Gesamtergebnis der Unternehmung ermitteln Ergänzender Hinweis: Der Inhalt der Lehrveranstaltung deckt auch die Lehrinhalte von BwR12 Lernbereich 3: Jahresabschlussarbeiten durchführen ab.

Grundkenntnisse in der Kosten- und Leistungsrechnung sind erwünscht.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Bilanzierung und Steuern</b> (Financial Reporting and Taxation)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 9/BIS
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzestexte (eine relevante Auswahl wird in der Lehrveranstaltung und in der Klausur zur Verfügung gestellt)</li><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch (Fachbegriffe zusätzlich in Englisch)

### Inhalt

- Fachbegriffe des Rechnungswesens
- Erfolgskonzepte
  - Accrual Principle
  - Cash Flow Principle
  - Erfolgsermittlung und gesellschaftliche Verantwortung
- Techniken im Rechnungswesen
- Rechnungslegungs- und Berichterstattungsinstrumente des externen Rechnungswesens
  - Finanzielle Berichterstattung
    - Jahresabschluss
    - Anhang
    - Lagebericht
    - Kapitalflussrechnung
    - Weitere Berichtsinstrumente
  - Nicht-finanzielle Berichterstattung
    - Nicht-finanzielle Berichterstattung im Lagebericht
    - Nachhaltigkeitsberichterstattung
    - Geschäftsbericht
- Grundlagen des deutschen Steuerrechts
  - Ertragsteuern
  - Steuerliche Einkünfteermittlung
  - Umsatzsteuer
  - Steuerrecht und gesellschaftliche Verantwortung
    - Volkswirtschaftliche Grundlagen (Einkommens- und Substitutionseffekte)
    - Verteilungsgerechtigkeit
- Finanzielle Berichterstattung ausgewählter Jahresabschlusspositionen
  - Anlagevermögen
  - Umlaufvermögen
    - Vorräte
    - Forderungen/Umsatzerlöse mit Umsatzrealisation
    - Flüssige Mittel
  - Rechnungsabgrenzungsposten
  - Eigenkapital
  - Rückstellungen
  - Verbindlichkeiten
  - Latente Steuern
  - Gewinn- und Verlustrechnung

- Realisationsprinzip
- Gesamtkosten- vs. Umsatzkostenverfahren
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung
  - Zwecke der Konzernrechnungslegung
  - Technik der Konsolidierung
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe und Formulierungen sowie Definitionen nach deutschem und internationalem Bilanzrecht zu unterscheiden (1) und auf einfache Sachverhalte anzuwenden (3)
- einfache Geschäftsvorfälle in der finanziellen Berichterstattung darzustellen/zu bilanzieren (3)
- korrespondierende nicht-finanzielle Informationen zu formulieren (2)
- Einsatzmöglichkeiten von Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz in der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung zu erkennen (2)
- den Zusammenhang zwischen steuerrechtlichen Regelungen und Gewinnermittlung im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung zu verstehen (2)
- einfache Konzernabschlüsse aufzustellen (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in der Fachsprache des externen Rechnungswesens (lingua franca) fachlich korrekt zu verständigen (3)
- einfache Bilanzierungs- und Konsolidierungssachverhalte zutreffend nach deutschem und internationalem Bilanzrecht zu erkennen und abzubilden (3)
- verschiedene kaufmännische Berechnungen durchzuführen (2)
- einschlägige Normen zu finden, auszulegen und auf Geschäftsvorfälle anzuwenden (3)
- Normen und Literatur zum Rechnungswesen und Steuerrecht zu finden, zu verstehen und entsprechend eines anerkannten wissenschaftlichen Standards zu zitieren sowie nachzuweisen (1)
- im Rahmen eines demokratischen Diskurses fachlich kompetent Fragen der Ertrags- und Umsatzbesteuerung zu diskutieren sowie falsche Darstellungen („fake news“) zu erkennen und richtig zu stellen (2)
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen für sich nutzbar zu machen (2)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Koss, Claus [Bilanz] (2016): Bilanz lesen und verstehen. München: C.H. Beck.

Eisele, Wolfgang; Knobloch, Alois Paul [Technik des betrieblichen Rechnungswesens] (akt. Aufl.): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München: Vahlen, aktuelle Auflage.

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit [ABWL] (akt. Aufl.): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen, aktuelle Auflage.

**Zusätzlich empfohlene Literatur und Materialien (werden jeweils in der Vorlesung angegeben):**

Kommentare zur Rechnungslegung und Steuerrecht; Verwaltungsanweisungen sowie Hinweise auf Lehrbücher

**Angebotene Lehrunterlagen**

Skript zum Download (pdf); Hinweise auf Videoclips.

**Lehrmedien**

Vortrag des Dozenten; Diskussion in Kleingruppen; Literatur; Normen; Tafelaufschrift; Skripten; Aufgaben- und Fallsammlung; Übungsaufgaben; Ausschnitte aus tagesaktuellen Medien; Fallstudien und Fallbespiele; Lieder, Videoclips, Grafiken und Fotografien.

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Wirtschaftsrecht</b> (Business Law)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 10/WR
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Dorothea Betten
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftsrecht</b> (Business Law)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 10/WR
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Dorothea Betten
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Dorothea Betten
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 1
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzbuch - unkommentiert</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Einordnung des BGB in die Rechtsordnung und seine Systematik
- Grundprinzipien der juristischen Arbeitsweise
- Anwendung von Gesetzestexten und Urteilen, sowie Recherchemöglichkeiten hiernach
- Falllösungen in allen Themenfeldern, auch in Bezug auf Online-Sachverhalte
- Grundlagenwissen in den folgenden Themenbereichen
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft sowie Abstraktionsprinzip
- Vertragsfreiheit: Abschluss-, Inhalts- und Formfreiheit mit den Ausnahmen
- Willenserklärung: Tatbestandsmerkmale, Abgabe und Zugang
- Vertragsschluss
- Rechts- und Geschäftsfähigkeit
- Stellvertretung
- Anfechtung
- Schadensersatz mit Art und Umfang
- Unmöglichkeit
- Widerrufsrecht
- Verzug
- AGB
- Einzelne Vertragstypen
- Mängelrechte
- Unerlaubte Handlung
- Einführung ins Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Problemstellungen im Alltag zu erkennen und ihre Ergebnisse zu beurteilen (1)
- juristische Arbeitsweisen zu berücksichtigen (1)
- digitale Werkzeuge anzuwenden, Recherchen durchzuführen, sowie Urteile und Gesetzestexte für die eigene Position auszuwählen (2)
- elementare Kenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts zu untersuchen und für die Falllösung zu benutzen (2)
- sich nach einer juristischen Prüfung eines Falles eine eigene Meinung zu bilden (2)
- einfache juristische Fragestellungen selbstständig zu lösen, sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst zu sein und sie gegenüber dem Unternehmen vertreten zu können (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen in Alltagssituationen zu vertreten (3)

- sich in verschiedene Positionen und Denkstrukturen hineinzusetzen (2)
- sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einzubringen (3)
- einen Sachverhalt aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Gesetzestext: BGB

**Online: [rechtliches.de](http://rechtliches.de), [gesetze-im-internet.de](http://gesetze-im-internet.de)**

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Jaensch, Michael Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, Start ins Rechtsgebiet, C. F. Müller Verlag  
Förster, Christian Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag

Rumpf-Rometsch Die Fälle, BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT, fall-fallag Verlag

Schnauder, Franz Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, Start ins Rechtsgebiet C.F. Müller Verl.

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Vorlesungsbegleitende Folien

## **Lehrmedien**

Vorlesungsbegleitende Folien, vertonte Folien, smartVHB-Einheiten, youtube-Videos, kahoot-Quiz

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Um aktive Mitarbeit wird gebeten, um das Lernergebnis zu verbessern.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> Data Analytics 2
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 11/DA2
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> Data Analytics 2
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 11/DA2
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Schreck
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## Inhalt

- Data Analytics mit Excel
  - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
  - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
  - Fortgeschrittener Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
  - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
  - Ausblick auf die Programme R und Python
- Zufallsvariable und Verteilungsfunktion
- Theoretische Verteilungen
  - Binomialverteilung
  - Gleichverteilung
  - Normalverteilung, t-Verteilung
  - Grenzwertsätze
- Schließende Statistik
  - Abgrenzung zur beschreibenden Statistik
  - Grundgesamtheit und Stichprobe
  - Punktschätzung
  - Intervallschätzung
- Statistische Tests
  - Grundlagen
  - t-Tests (Einstichproben-t-Test, Zweistichproben-t-Test, gepaarter t-Test)
  - $\chi^2$ -Test (Unabhängigkeitstest, Anpassungstest)
  - F-Test auf Varianzhomogenität
- Angewandte Ökonometrie (Fallstudie)
  - Grundlagen
  - Multiple Regressionsanalyse
  - Variablentransformation
  - Quadratische Modellierung
  - Dummy-Variable und Interaktionsterme
  - Modellselektionskriterien
  - Statistische Tests (t-Test, F-Test) und Konfidenzintervalle
- Logistische Regression

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördern das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)
- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- die Konzepte der Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen zu verstehen und anzuwenden, einschließlich der theoretischen Verteilungen wie Binomialverteilung, Gleichverteilung, Normalverteilung und t-Verteilung sowie der Anwendung von Grenzwertsätzen (2)
- den Unterschied zwischen beschreibender und schließender Statistik zu erklären und die Bedeutung von Grundgesamtheit und Stichprobe zu erfassen (1)
- die Grundlagen statistischer Tests zu verstehen und verschiedene Tests durchzuführen (2)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- grundlegende und fortgeschrittene Konzepte der angewandten Ökonometrie zielführend einzusetzen (3)
- logistische Regression zu verstehen und anzuwenden (1)
- ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Eid, Michael; Gollwitzer, Mario; Schmitt, Manfred: Statistik und Forschungsmethoden, Beltz Verlagsgruppe

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning

Guerrero, Hector: Excel Data Analysis – Modeling and Simulation, Springer Cham

Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited

Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg

jeweils in aktueller Auflage

#### **Angebote Lehrunterlagen**

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

#### **Lehrmedien**

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

#### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

#### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> Responsible and Sustainable Management
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 12/RSM
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Sandra Hamella
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Studienabschnitt</b> 1
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 5
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> -
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Responsible and Sustainable Management</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 12/RSM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Sandra Hamella
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Tbd/NN
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## **1. Einführung Nachhaltigkeit**

### **1.1 Allgemeine Grundlagen der Nachhaltigkeit**

- Definition, Bedeutung und Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Historische Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs
- Aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Einordnung

### **1.2 Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit**

- Konzepte und Modelle (Nachhaltige Entwicklung, Triple Bottom Line, Kreislaufwirtschaft, Substanzerhaltung, Systemtheorie)
- Nachhaltigkeitsbewertung und -messung (Lebenszyklusanalysen (LCA), Product Carbon Footprint (PCF) und Corporate Carbon Footprint (CCF), Öko-Effizienz und Öko-Effektivität)

### **1.3 Nachhaltige Wertschöpfung**

- Ganzheitliche Betrachtung inkl. vor- und nachgelagerter Wertschöpfungsketten
- Strategien zur Reduzierung negativer Auswirkungen auf Mensch, Natur und Klima
- Circular Economy: Schließung von Stoff- und Energiekreisläufen

## **2. Verankerung von Nachhaltigkeit in Betriebswirtschaft**

### **2.1 Spannungsfeld Nachhaltigkeit und Betriebswirtschaft**

- Fokus Nachhaltigkeit: Inputperspektive (Ressourceneffizienz, Ressourcenschutz, Substanzerhaltung)
- Fokus Betriebswirtschaft: Outputperspektive (betriebswirtschaftliche Routinen und ökonomische Handlungsroutinen)
- Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Input- und Outputperspektive (Umgang mit Widersprüchlichkeiten und Komplexitätsbewältigung)

### **2.2 Integratives Nachhaltigkeitsmanagement**

- Strategische Verankerung (Vision, Mission, Nachhaltigkeitsziele)
- Organisationsstruktur und Governance
- Prozessintegration
- Stakeholder-Engagement und Nachhaltigkeitskommunikation
- Monitoring und Berichterstattung

### **2.3 Nachhaltige Unternehmensführung**

- Leadership und Unternehmenskultur
- Ethik und Compliance
- Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

### **2.4 Nachhaltigkeitsinnovationen**

- Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
- Innovationsmanagement

### **2.5 Transformationprozess**

- Systemisches Denken und ganzheitliche Ansätze
- Leadership und Prozesskompetenz
- Change-, Transformationsmanagement
- Design thinking Modelle

- Ambiguitäts- und Ambivalenztoleranz

### **3 Rechtliche Anforderungen**

#### 3.1 Politische Zielsetzung

- Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit

#### 3.2 Regulatorische Rahmenbedingungen

- Nationale Rechtsakte (LkSG)
- Europäische Rechtsakte (Green Deal, CSRD, EU-Taxonomie, CBAM, EUDR, CSDDD)
- Internationale Rechtsakte (Agenda 2030 und SDGs, Pariser Klimaschutzabkommen, OECD-Leitsätze)

#### 3.3 Internationale und europäische Standards

- UN-Global Compact, GRI, TCFD, ESRS

### **4 Rolle und Einfluss Stakeholder**

#### 4.1 Veränderte Anspruchshaltung der Stakeholder

#### 4.2 Zunehmende Sensibilisierung und Verantwortungsbewußtsein der Stakeholder gegenüber Mensch, Umwelt und Klima

#### 4.3 Auswirkungen und Herausforderungen für Unternehmen

### **5 Digitalität/Digitalisierung**

#### 5.1 Digitalisierung als Enabler für Nachhaltigkeit

- Smart Technologies und Anwendung in der nachhaltigen Unternehmensführung
- Big Data, KI und IoT

#### 5.2 Digitalisierte Wertschöpfungsketten

- Digital Twins, Blockchain
- Supply Chain Management Systeme

#### 5.3 Digitale Transformation

- Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation
- Changemanagement im digitalen Zeitalter

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- allgemeine und theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit zu beschreiben und die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) und die Rationalität der Substanzerhaltung auszuführen (1)
- passende Methoden zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle, bspw. Lebenszyklusanalyse (LCA) anzuwenden und nachhaltige Geschäftsmodelle, bspw. Kreislaufwirtschaft, Sharing Economy, Zero-Waste, etc. zu entwerfen (2)
- das Spannungsfeld zwischen Nachhaltigkeit und den etablierten betriebswirtschaftlichen Entscheidungsroutrinen zu diskutieren und Lösungsansätze zur Komplexitätsbewältigung aufzuzeigen (3)
- wesentliche digitale Technologien und deren Relevanz für nachhaltiges Management zu beschreiben (1)
- digitale Tools zur Förderung nachhaltiger Praktiken auszuwählen und anzuwenden (2)
- die Nutzung digitaler Technologien zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens zu evaluieren (3)
- die Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung im Unternehmenskontext zu beschreiben

und grundlegende ethische Prinzipien zu erkennen (1)

- Stakeholder-Analysen unter Berücksichtigung der veränderten Anspruchshaltung durchzuführen (2)
- ethische Fragestellungen, ausgelöst durch zunehmende Sensibilisierung und Verantwortungsbewusstsein der Stakeholder, im Managementkontext zu interpretieren und deren Auswirkungen und Herausforderungen auf Unternehmen zu evaluieren (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu erläutern und Strategien zur Ressourcenschonung/Ressourcenerhalt zu entwickeln (2)
- die Auswirkungen der nationalen und europäischen Gesetzgebung auf das Unternehmen zu interpretieren und die wesentlichen Einflüsse auf die Unternehmensstrategie einzuschätzen (3)
- die Einbeziehung der Inputperspektive in die unternehmerische Entscheidungsroutine zu erläutern, einen Bezug zur Substanzerhaltung herzustellen und die hierfür notwendigen Strategieanpassungen zu diskutieren (3)
- Die Rolle von Big Data und KI in der Nachhaltigkeitsanalyse zu erläutern (2)
- Die Auswirkungen der digitalen Transformation auf nachhaltige Geschäftsmodelle zu evaluieren (3)
- die Erwartungen und Bedürfnisse von Stakeholdern zu gewichten und Empfehlungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsstrategie eines Unternehmens zu erarbeiten (3)
- gesellschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu analysieren und deren Bedeutung für die Unternehmenspraxis einzuschätzen (3)
- die Negativwirkungen des eigenen und/oder des betrieblichen Handelns auf Mensch, Umwelt und Klima zu erkennen, zu bewerten und passende Abhilfemaßnahmen zu entwickeln (3)
- die Fähigkeit und die Bereitschaft zu entwickeln, sich kontinuierlich weiterzubilden und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten (2)
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten, deren Interessen und soziale Situationen zu erfassen, sich rational und verantwortungsbewusst mit ihnen auseinanderzusetzen und gemeinsam die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten (2)
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, eigenständig und verantwortlich zu handeln und das eigene und das Handeln anderer kritisch zu reflektieren (2)
- die eigene Rolle (professionell und als Privatperson) anhand von ethischen Prinzipien und auf nachhaltigkeitsbezogene Aspekte hin zu reflektieren und entsprechend zu handeln (3)

### **Literatur**

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Baumast, A./Pape, J. (Hg.) (2022): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Auflage.

Müller-Christ, G. (2020) Nachhaltiges Management, 3. Auflage.

Heinrichs, B. (2021): Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie, 1. Auflage.

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript

<b>Lehrmedien</b>
NN
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b>
-
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>
Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

## 2. Studienabschnitt

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Erstes Praktisches Studiensemester</b> (First Internship Semester)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 25/PR1
<b>Modulverantwortlich</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> Zweites oder drittes Studienjahr (Semester 3-6)
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> ohne Gewicht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 30
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Die Praktika sind als Auslandspraktika konzipiert, das heißt, sie dürfen nicht im Sprachraum der Heimathochschule durchgeführt werden. Eines der Praktika ist in einem Land zu absolvieren, in dem die Landessprache der Sprache des zu Beginn des Studiums gewählten Sprachraums entspricht. Das andere Praktikum kann in einem beliebig ausgewählten Sprachraum außerhalb des Sprachraums der Heimathochschule absolviert werden.
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Für Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, setzt die Zulassung zu den Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) voraus, dass der erste Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen ist und mindestens 110 ECTS-Credits erzielt wurden.

Studierende, die ihr Studium an einer Partnerhochschule begonnen haben, sind, falls das erste praktische Studiensemester im vierten Semester durchgeführt werden soll, zum Eintritt in dieses nur berechtigt, wenn mindestens 80 ECTS-Credits erzielt wurden.

**Empfohlene Vorkenntnisse**

-

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Erstes Praktikum</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 25.1/PR1
<b>Verantwortlich/e</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Praktikumsbetriebe
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> Zweites oder drittes Studienjahr (Semester 3-6)
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Praktikum
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 26
<b>Semesterwochenstunden</b> -
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 780 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 780h (betriebsübliche Arbeitszeiten im Praktikumsbetrieb) Die Dauer eines Praktikums darf 16 Wochen nicht unterschreiten.
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> -
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Ableistung Praktikum Einreichung Formulare (Vertrag, Schriftlicher Bericht, Zeugnis)
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> -
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs

## **Inhalt**

Nach den Bestimmungen zum Vollzug der praktischen Studiensemester an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaft in Bayern enthalten grundständige Studiengänge an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Regel ein praktisches Studiensemester nach Maßgabe des Art. 77 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Halbsatz 3 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG).

Ein praktisches Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen vorbereitetes und begleitetes Studiensemester, das in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet wird und einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet ist.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit sollen die Studierenden an konkrete Tätigkeitsschwerpunkte eines Betriebswirts herangeführt werden. Dies geschieht vorrangig durch selbstständige Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden Aufgabenstellungen. Im Vordergrund steht der Erwerb von auf den Studienschwerpunkt ausgerichteter Problemlösungskompetenz. Die Studierenden sollen nach Möglichkeit entsprechend dem zukünftigen Studienschwerpunkt an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und der späteren Aufgabenstellung des Betriebswirts angemessen ist.

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Eigenschaften reflektiert zu betrachten, die für das Berufsleben erforderlich sind (2)
- das im Studium erworbene theoretische Wissen praxisorientiert anzuwenden (2)
- durch den praktischen, begleiteten Einsatz im Unternehmen zu verstehen, welchen Herausforderungen sie im beruflichen Alltag gegenüberstehen (1)
- das im Studium theoretisch erworbene Wissen sowie die erworbenen Fähigkeiten mit den praktischen Anforderungen im Unternehmen zu verknüpfen (2)
- zu erkennen, wie wichtig die Anwendung der erlernten Methoden ist, um in Organisationen effektiv und effizient zu agieren (2)
- reflektiert die Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen und Methoden und der praktischen Realität zu betrachten (3)
- mit virtuellen Arbeitswelten und Kollaborations-Plattformen (z.B. MS Teams) umzugehen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Unternehmen erfolgreich im Team zusammenarbeiten (2)
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen zu belegen (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- im Unternehmen zielgerichtet zu agieren (2)
- in komplexen und unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren zu können (3)
- eigene Ideen umzusetzen (2)
- zu erkennen, dass die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung

<p>eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen sind (2)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Unternehmen zu erkennen (2)</li><li>• durch die im Praktikum erworbenen Fähigkeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen (3)</li></ul>
<b>Literatur</b> -
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> -
<b>Lehrmedien</b> -
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> <p>Die beiden praktischen Studiensemester werden im zweiten oder dritten Studienjahr absolviert. Sie beinhalten Praktika einschließlich der begleitenden Lehrveranstaltungen Nr. 25.2, 26.2 und 26.3 über einen Zeitraum von insgesamt vierzig Wochen.</p> <p>Die Studierenden sind berechtigt und verpflichtet, dem Referat Prüfungen und Praktikum ein Unternehmen und eine Praktikumsstelle zu benennen.</p> <p>Die Genehmigung bei noch nicht auf Dauer genehmigten Unternehmen ist durch die Praxisbeauftragten erforderlich. Hierfür ist der Erhebungsbogen der Fakultät zu nutzen (abrufbar im Infoboard zu Ihrem Studiengang in ELO).</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn des praktischen Studiensemesters sind folgende Vordrucke zu beschaffen und dem Praktikumsbeauftragten zur Genehmigung vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildungsvertrag</li><li>• Bei Bedarf Erhebungsbogen</li></ul> <p>Nach absolvierten Praktikum sind bei dem Praktikumsbeauftragten einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktikumsbericht</li><li>• Praktikumszeugnis</li></ul> <p>Die vorstehend genannten Unterlagen werden von dem Praktikumsbeauftragten nach Freigabe dem Referat Prüfungen und Praktikum zugeleitet.</p> <p>Alle Formulare sowie allgemeine Informationen finden Sie in Ihrem Studiengangs-Infoboard in ELO.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> <p>Das Pflichtpraktikum ist studiengangsspezifisch.</p>

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Erste Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 25.2/PBLV1
<b>Verantwortlich/e</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Liebetruh André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 2
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminar
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 4
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 120 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 78h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Anwesenheit Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester (für Studierende, die das Studium an der OTH begonnen haben)

### **Lehrsprache**

Deutsch (für Studierende, die das Studium an der OTH begonnen haben)

### **Inhalt**

- Einführungsblock (PBLV): Vorbereitung des Praktikums
- Schlussblock (PBLV): Nachbereitung des Praktikums

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu verstehen (1)
- über praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) zu verfügen (2)
- das im Praktikum erworbene Wissen in das Studium zu integrieren und methodische Ansätze in konkreten beruflichen Situationen einzusetzen (2)
- das im Studium erworbene Wissen in verschiedenen beruflichen Situationen anzuwenden (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenverantwortlich im Unternehmen zu handeln (2)
- ihre Rolle im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, Geschäftspartnern und Vorgesetzten auszuüben (3)
- berufliche Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen im sozialen Umfeld zu entwickeln (2)
- ihren eigenen Standpunkt zielorientiert, transparent und in angemessener Weise darzulegen (2)
- im beruflichen Alltag zielgerichtet und adäquat zu handeln (2)
- Herausforderungen selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)
- eigene Ideen umzusetzen (3)

### **Literatur**

-

### **Angebotene Lehrunterlagen**

-

### **Lehrmedien**

Information, Diskussion und Reflexion des Praktikums in Präsenz

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

- Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich länderspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 3 Tagen Einführungsblock und 3 Tagen Schlussblock).
- Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock) – siehe 26.3/WA2
- Die Teilnahme an den PBLV ist verpflichtend (Anwesenheitspflicht).

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Die PBLV sind studiengangsspezifisch.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Zweites Praktisches Studiensemester</b> (Second Internship Semester)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 26/PR2
<b>Modulverantwortlich</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> Zweites oder drittes Studienjahr (Semester 3-6)
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> ohne Gewicht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 30
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Die Praktika sind als Auslandspraktika konzipiert, das heißt, sie dürfen nicht im Sprachraum der Heimathochschule durchgeführt werden. Eines der Praktika ist in einem Land zu absolvieren, in dem die Landessprache der Sprache des zu Beginn des Studiums gewählten Sprachraums entspricht. Das andere Praktikum kann in einem beliebig ausgewählten Sprachraum außerhalb des Sprachraums der Heimathochschule absolviert werden.
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Für Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, setzt die Zulassung zu den Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) voraus, dass der erste Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen ist und mindestens 110 ECTS-Credits erzielt wurden.

Studierende, die ihr Studium an einer Partnerhochschule begonnen haben, sind, falls das erste praktische Studiensemester im vierten Semester durchgeführt werden soll, zum Eintritt in dieses nur berechtigt, wenn mindestens 80 ECTS-Credits erzielt wurden.

**Empfohlene Vorkenntnisse**

-

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Zweites Praktikum</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 26.1/PR2
<b>Verantwortlich/e</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Praktikumsbetriebe
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> Zweites oder drittes Studienjahr (Semester 3-6)
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Praktikum
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 26
<b>Semesterwochenstunden</b> -
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 780 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 780h (betriebsübliche Arbeitszeiten im Praktikumsbetrieb) Die Dauer eines Praktikums darf 16 Wochen nicht unterschreiten.
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> -
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Ableistung Praktikum Einreichung Formulare (Vertrag, Schriftlicher Bericht, Zeugnis)
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> -
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs

## **Inhalt**

Nach den Bestimmungen zum Vollzug der praktischen Studiensemester an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaft in Bayern enthalten grundständige Studiengänge an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Regel ein praktisches Studiensemester nach Maßgabe des Art. 77 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Halbsatz 3 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG).

Ein praktisches Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen vorbereitetes und begleitetes Studiensemester, das in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet wird und einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet ist.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit sollen die Studierenden an konkrete Tätigkeitsschwerpunkte eines Betriebswirts herangeführt werden. Dies geschieht vorrangig durch selbstständige Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden Aufgabenstellungen. Im Vordergrund steht der Erwerb von auf den Studienschwerpunkt ausgerichteter Problemlösungskompetenz. Die Studierenden sollen nach Möglichkeit entsprechend dem zukünftigen Studienschwerpunkt an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und der späteren Aufgabenstellung des Betriebswirts angemessen ist.

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Eigenschaften reflektiert zu betrachten, die für das Berufsleben erforderlich sind (2)
- das im Studium erworbene theoretische Wissen praxisorientiert anzuwenden (2)
- durch den praktischen, begleiteten Einsatz im Unternehmen zu verstehen, welchen Herausforderungen sie im beruflichen Alltag gegenüberstehen (1)
- das im Studium theoretisch erworbene Wissen sowie die erworbenen Fähigkeiten mit den praktischen Anforderungen im Unternehmen zu verknüpfen (2)
- zu erkennen, wie wichtig die Anwendung der erlernten Methoden ist, um in Organisationen effektiv und effizient zu agieren (2)
- reflektiert die Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen und Methoden und der praktischen Realität zu betrachten (3)
- mit virtuellen Arbeitswelten und Kollaborations-Plattformen (z.B. MS Teams) umzugehen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Unternehmen erfolgreich im Team zusammenarbeiten (2)
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen zu belegen (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- im Unternehmen zielgerichtet zu agieren (2)
- in komplexen und unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren zu können (3)
- eigene Ideen umzusetzen (2)
- zu erkennen, dass die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung

<p>eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen sind (2)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Unternehmen zu erkennen (2)</li><li>• durch die im Praktikum erworbenen Fähigkeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen (3)</li></ul>
<b>Literatur</b> -
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> -
<b>Lehrmedien</b> -
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> <p>Die beiden praktischen Studiensemester werden im zweiten oder dritten Studienjahr absolviert. Sie beinhalten Praktika einschließlich der begleitenden Lehrveranstaltungen Nr. 25.2, 26.2 und 26.3 über einen Zeitraum von insgesamt vierzig Wochen.</p> <p>Die Studierenden sind berechtigt und verpflichtet, dem Referat Prüfungen und Praktikum ein Unternehmen und eine Praktikumsstelle zu benennen.</p> <p>Die Genehmigung bei noch nicht auf Dauer genehmigten Unternehmen ist durch die Praxisbeauftragten erforderlich. Hierfür ist der Erhebungsbogen der Fakultät zu nutzen (abrufbar im Infoboard zu Ihrem Studiengang in ELO).</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn des praktischen Studiensemesters sind folgende Vordrucke zu beschaffen und dem Praktikumsbeauftragten zur Genehmigung vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausbildungsvertrag</li><li>• Bei Bedarf Erhebungsbogen</li></ul> <p>Nach absolvierten Praktikum sind bei dem Praktikumsbeauftragten einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktikumsbericht</li><li>• Praktikumszeugnis</li></ul> <p>Die vorstehend genannten Unterlagen werden von dem Praktikumsbeauftragten nach Freigabe dem Referat Prüfungen und Praktikum zugeleitet.</p> <p>Alle Formulare sowie allgemeine Informationen finden Sie in Ihrem Studiengangs-Infoboard in ELO.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Das Pflichtpraktikum ist studiengangsspezifisch.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Zweite Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 26.2/PBLV2
<b>Verantwortlich/e</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Liebetruh
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminar
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 20h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 40h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Anwesenheit Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester (für Studierende, die das Studium an der OTH begonnen haben)

### **Lehrsprache**

Deutsch (für Studierende, die das Studium an der OTH begonnen haben)

### **Inhalt**

- Einführungsblock (PBLV): Vorbereitung des Praktikums
- Schlussblock (PBLV): Nachbereitung des Praktikums

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu verstehen (1)
- über praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) zu verfügen (2)
- das im Praktikum erworbene Wissen in das Studium zu integrieren und methodische Ansätze in konkreten beruflichen Situationen einzusetzen (2)
- das im Studium erworbene Wissen in verschiedenen beruflichen Situationen anzuwenden (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenverantwortlich im Unternehmen zu handeln (2)
- ihre Rolle im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, Geschäftspartnern und Vorgesetzten auszuüben (3)
- berufliche Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen im sozialen Umfeld zu entwickeln (2)
- ihren eigenen Standpunkt zielorientiert, transparent und in angemessener Weise darzulegen (2)
- im beruflichen Alltag zielgerichtet und adäquat zu handeln (2)
- Herausforderungen selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)
- eigene Ideen umzusetzen (3)

### **Literatur**

-

### **Angebotene Lehrunterlagen**

-

### **Lehrmedien**

Information, Diskussion und Reflexion des Praktikums in Präsenz

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

- Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich länderspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 3 Tagen Einführungsblock und 3 Tagen Schlussblock).
- Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock) – siehe 26.3/WA2
- Die Teilnahme an den PBLV ist verpflichtend (Anwesenheitspflicht).

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Die PBLV sind studiengangsspezifisch.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wissenschaftliches Arbeiten 2</b> (Academic Working Skills 2)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 26.3/WA2
<b>Verantwortlich/e</b> Praxisbeauftragter André Philipps
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Liebethuth
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Studienarbeit mit Präsentation
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Vertiefung der Inhalte zum Wissenschaftlichen Arbeiten
- Studienschwerpunktspezifische Fokussierung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere
  - Fachspezifische Themenfindung und -eingrenzung
  - Formulierung von Problemstellungen und Forschungsfragen
  - Erstellung von Gliederungen
  - Suche fachspezifischer Literatur
  - Prüfung der Qualität verwendeter Quellen
  - Bezug zu den Inhalten des Studienschwerpunkt
- Ausrichtung auf die Erstellung von Studienarbeiten im jeweiligen Studienschwerpunkt und auf die Bachelorarbeit
- Präsentation der Studienarbeit

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu kennen (1)
- praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) mit fachlichen Inhalten des gewählten Studienschwerpunkt zu kombinieren und in einer wissenschaftlichen Abhandlung niederzuschreiben (3)
- das im Fach WA1 erworbene Wissen in zu vertiefen und methodische Ansätze studienswerpunktspezifisch einzusetzen (2)
- wissenschaftliche Arbeiten mit fachlichem Bezug zum gewählten Studienschwerpunkt zu erstellen (3)
- die Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Techniken einzusetzen, um fachspezifische Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten (2)
- Kenntnisse in der Sammlung, Analyse und Interpretation von Daten zu erwerben (1)
- die Fähigkeit, relevante wissenschaftliche Literatur zu finden, diese zu bewerten und zu nutzen anzuwenden (3)
- die Fertigkeiten zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, einschließlich der Einhaltung von Zitierregeln und wissenschaftlicher Standards auszubauen (2)
- die Notwendigkeit der Planung von Forschungsprojekten, einschließlich Zeitmanagement und Ressourcenplanung, abschätzen zu können (1)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen, die sich bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stellen, selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)
- eigene Ideen und Themen in wissenschaftliche Arbeiten umzusetzen (3)
- eigenständig zu arbeiten, Prioritäten zu setzen und Aufgaben termingerecht zu erledigen (3)
- Informationen kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen zu treffen (2)

- klaren und präzisen Austausch von Informationen zu betreiben, sowohl schriftlich als auch mündlich (2)
- effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen (3)
- auch bei Rückschlägen motiviert zu bleiben und kontinuierlich an Aufgaben zu arbeiten (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Vorlesungsbegleitende Materialien der jeweiligen Dozierenden

## **Lehrmedien**

Präsentationen, Videos, Einsicht in frühere Abschlussarbeiten

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Das Modul 4 muss erfolgreich absolviert sein, damit an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen werden darf.

Die Teilnahme an den PBLV und an WA2 ist obligatorisch.

- Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich studenschwerpunktspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 2 x 1,5 Tagen Einführungsblock und 2 x 1,5 Tagen Schlussblock) – siehe Fach 26.2/PBLV.
- Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock).

Die Teilnahme am Praxisbesprechungstag, welcher ca. nach der Hälfte der Praxiszeit an der OTH Regensburg stattfindet, ist ebenfalls Pflicht. Der Praxisbesprechungstag kann virtuell durchgeführt werden, sofern es die Inhalte der Lehrveranstaltung erlauben. Wird der Praxisbesprechungstag virtuell durchgeführt, besteht für alle Studierenden TN-Pflicht (unabhängig von der Entfernung zur OTH). Findet der Praxisbesprechungstag in Präsenz an der OTH statt, sind Studierende von der Teilnahme befreit, die mehr als 200 km vom Standort der OTH ihr Praktikum absolvieren.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Strategisches Management</b> (Strategic Management)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 27/STM
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Nina Leffers
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Strategisches Management</b> (Strategic Management)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 27/STM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Nina Leffers
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Nina Leffers
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

## Inhalt

- Einführung
  - Institutionelle und funktionelle Aspekte der Unternehmensführung
  - Management/Leadership
  - Handlungsebenen der Unternehmensführung
- Normative Unternehmensführung
  - Unternehmensziele, Unternehmenspolitik und -grundsätze
  - Unternehmensvision, Unternehmensmission, Corporate purpose
  - Unternehmenswerte, Unternehmensphilosophie
  - Unternehmenskultur
  - Unternehmensverfassung
  - Corporate Governance
  - Wertorientierung und Werteorientierung: Shareholder Ansatz; Stakeholder Ansatz
- Strategische Unternehmensführung
  - Strategieausrichtung und Strategiegestaltung
  - Strategieprozess
  - Methoden und Instrumente der strategischen Unternehmensführung  
Strategische Gesetzmäßigkeiten: Economies of Scale, Economies of Scope, Synergieeffekte, Erfahrungskurvenkonzept, Lebenszykluskonzept  
Methoden: Gap-Analyse, Produkt-Markt-Matrix, Externe Analyse (Umweltanalyse, Branchenstrukturanalyse, Konkurrenzanalyse, Strategische Gruppenanalyse), Interne Analyse (Klassische Ansätze, Wertorientierte Ansätze, Ressourcen u. kompetenzorientierte Ansätze), SWOT-Analyse, Wettbewerbsstrategiekonzepte, Portfoliomethoden
- Operative Unternehmensführung
- Controlling

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren (3)
- einen Bezug zwischen Unternehmensführung und strategischem Management herzustellen (2)
- die Anforderungen an die Unternehmensführung nach Unternehmenstypen und Unternehmensphasen zu differenzieren (2)
- zentrale Aufgaben sowie der Inhalte der Unternehmensführung zu erläutern (2)
- wesentliche Elemente des normativen und strategischen Managements zu unterscheiden (1)
- Ansätze und Methoden der normativen und strategischen Unternehmensführung einzusetzen (3)
- Gestaltungsvorschläge für normative und strategische Problemstellungen zu entwickeln und dabei auf spezifische Anforderungen unterschiedlicher Unternehmensformen und -phasen

einzu gehen (3)
<b>Lernziele: Persönliche Kompetenz</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente anderer aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten (2)</li><li>• sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Veränderungsprozesse zu kommunizieren und sozio-emotional zu unterstützen (3)</li><li>• die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen (2)</li><li>• sich der menschlichen Bedürfnisse sowohl bei der Strategiegestaltung als auch bei der Mitarbeiterführung bewusst zu werden (2)</li><li>• das eigene Verhalten zu reflektieren (2)</li><li>• die Herausforderungen mit Blick auf die Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, der Nachhaltigkeit und der digitalen Transformation zu meistern (2)</li></ul>
<b>Literatur</b> <u>Pflichtliteratur</u> Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg; Management, Wiesbaden Bea, Franz Xaver; Haas Jürgen; Strategisches Management, Konstanz jeweils in aktueller Auflage
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> Skript mit Vorlesungsfolien Lehrmaterial auf der ELO-Plattform
<b>Lehrmedien</b> Vorlesung Fallstudien und Fallstudiendiskussion Diskussion von Übungsaufgaben
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> -
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Unternehmensplanspiel</b> (Business Game)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 28/UPS
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Sabine Jaritz
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden.
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Unternehmensplanspiel</b> (Business Game)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>28/UPS</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Sabine Jaritz
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Sabine Jaritz André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Übung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

Es findet eine realitätsnahe und risikofreie Simulation der Geschäftstätigkeit eines virtuellen Unternehmens unter Wettbewerbsbedingungen (je Kleingruppe sind fünf Unternehmen in einem geschlossenen Markt tätig) statt. Die eingesetzte cloudbasierte Simulation bildet komplexe Zusammenhänge eines börsennotierten Unternehmens in der Kopiergerätebranche ab.

- Definition der Unternehmensstrategie und Ableitung von Investitionsentscheidungen
- Übernahme der Führung eines virtuellen Unternehmens über acht Geschäftsperioden unter Wettbewerbsbedingungen
- Übernahme von Entscheidungen in mehreren betriebswirtschaftlichen Bereichen (u. a. Produktion, Marketing/Vertrieb, Personal, Einkauf, Finanzierung)
- Gemeinsame Analyse der Periodenergebnisse
- Erstellung eines Werbevideos
- Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung

Ferner wird zu Beginn der Veranstaltung ein haptisches Planspiel gespielt, bei dem die Studierenden die betrieblichen Prozesse vom Einkauf über die Fertigung bis zum Verkauf im Zusammenhang mit dem betrieblichen Rechnungswesen kennenlernen.

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen (3)
- ihre Kenntnisse im Bereich der Unternehmensführung anzuwenden (3)
- Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen (3)
- Probleme der Unternehmensführung zu bewältigen und wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung zu erarbeiten (3)
- Planungsrechnungen – im cloudbasierten Simulationsprogramm und in Excel – durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren (3)
- ein USP für ein Unternehmen herauszuarbeiten und in einem kurzen Werbevideo wirksam zu transportieren (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in einer Cloud-basierten Umgebung im Team zu arbeiten (2)
- konsensorientiert Entscheidungen im Team zu treffen und die Konsequenzen zu tragen (3)
- mit Konflikten im Team umzugehen und gemeinsam Lösungen zu suchen (3)
- Verantwortung im Team zu übernehmen (2)
- die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Produktion und von umweltfreundlichen Produkten für den Unternehmenserfolg zu verstehen (1)
- Ergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen (3)

## **Literatur**

### Empfohlene Literatur

Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München  
in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Planspielhandbuch  
Lehrmodule zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen  
Produzierte Videos zum eingesetzten Planspiel  
jeweils auf Moodle abrufbar

## **Lehrmedien**

Cloudbasierte Simulation (TOPSIM Mastering General Management)  
Ergänzendes haptisches Planspiel  
Wooclap-Quizze für formative Prüfungen

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Learning by Doing-Ansatz  
Kleingruppenveranstaltung (max. 25 Studierende) mit einer großen Einführungsveranstaltung  
Open-Book-Lesetest zu Beginn

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Wirtschaftspolitik</b> (Economic Policy)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 29/WP
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ (Modul 8)

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Wirtschaftspolitik</b> (Economic Policy)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 29/WP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Aufgaben der Wirtschaftspolitik
  - Einführung
  - Gründe für Wirtschaftspolitik
  - Ziele der Wirtschaftspolitik
- Stabilisierungspolitische Konzeptionen
  - Keynesianismus
  - Neoklassik und Monetarismus
- Instrumente der Wirtschaftspolitik
  - Fiskalpolitik
  - Geldpolitik
  - Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- auf ein gründliches Wissen über relevante Themen der Wirtschaftspolitik zurückzugreifen (1)
- ökonomisch zu denken (2); dazu gehören die drei Kernkompetenzen 1. analytisches Denken, 2. kritisches Denken und 3. problemlösendes Denken
- einen geeigneten theoretischen Rahmen zu wählen, um die Auswirkungen, Spillover-Effekte und Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu bewerten, zu analysieren und vorherzusagen (2)
- auch auf verwandte ökonomische Konzepte zurückzugreifen (2)
- aus einer Reihe von Annahmen Schlussfolgerungen abzuleiten (2)
- statistische Daten zu interpretieren, um wirtschaftliche Phänomene zu analysieren (2)
- die Definition, die Berechnung und die Grenzen der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren zu verstehen (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wirtschaftliche Phänomene sachkundig zu diskutieren und zu analysieren (3)
- wichtige wirtschaftliche Konzepte sowohl schriftlich als auch mündlich an ein technisches und nichttechnisches Publikum zu vermitteln (2)
- die Gründe und Folgen von Marktversagen für die Gesellschaft zu verstehen (2)
- die Bedeutung des Staates für verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit zu beurteilen (3)
- gesellschaftliche Auswirkungen staatlicher Entscheidungen aus einer ökonomischen Perspektive zu beurteilen (3)

## Literatur

### Pflichtliteratur

Brunner/Kehrle: Volkswirtschaftslehre, München

Görgens, Egon / Ruckriegel, Karlheinz / Seitz, Franz: Europäische Geldpolitik, Stuttgart

Mussel, Gerhard/ Pätzold, Jürgen: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Stuttgart

Jeweils in aktueller Auflage

Zusätzlich empfohlene Literatur

Clement/Terlau: Grundlagen der Angewandten Makroökonomie, München

In aktueller Auflage

**Angebotene Lehrunterlagen**

Vorlesungsfolien

Übungsaufgaben

Jeweils zum Download auf ELO

**Lehrmedien**

Vorlesungsfolien

Übungsunterlagen

Jeweils zum Download auf ELO

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Organisation und Corporate Communications</b> (Organisation and Corporate Communications)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 30/OCC
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Claudia Wörz-Hackenberg
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch und Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Organisation und Corporate Communications</b> (Organisation and Corporate Communications)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 30/OCC
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Wörz-Hackenberg
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Wörz-Hackenberg
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> -
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch und Englisch

## **Inhalt**

### Organisation

- Einführung
- „The Company is a Tribe“
- Die kognitive Revolution und ihre Folgen für die Organisation sozialer Gruppen
- Kulturen, Unternehmensführung und Organisation
- Unternehmensführung und Organisation – ausgewählte Aspekte im Theorie-Dschungel
- Organisationsformen – ein Überblick
- Diversity Management

### Corporate Communications

- Introduction to Corporate Communications
- The Communication Model
- Corporate Communications and its Audiences
- Media Relations
- Issues and Crisis Management
- Managing Misleading Information
- Corporate Communication and AI
- Corporate Social Responsibility and Corporate Activism
- Employee Communication

Wechselwirkungen zwischen Organisation und Corporate Communications / Interdependencies between Organisation and Corporate Communications

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Organisation und der Unternehmenskommunikation einzuordnen (2)
- Organisationstheorien und Organisationsformen innerhalb eines gegebenen räumlichen, zeitlichen und kulturellen Kontexts einzuordnen und zu bewerten (2)
- aktuelle Herausforderungen im Management von Organisationen zu verstehen und zu analysieren (3)
- Lösungsansätze zur Überwindung verschiedener Organisationsprobleme zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen argumentativ zu vertreten (3)
- die Zusammenhänge zwischen Kultur(en), Unternehmensführung sowie Managementansätzen und Organisationstheorien sowie
- Strategien, Methoden und Tools der internen und externen Unternehmenskommunikation zu beschreiben und ihre Eignung zu bewerten (2)
- Herausforderungen in der Unternehmenskommunikation zu verstehen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln (3)
- den internationalen und interkulturellen Kontext erfolgreicher Unternehmenskommunikation einzuschätzen und anzupassen (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team zusammenzuarbeiten (3)

- erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren (3)
- zielgerichtet zu diskutieren (2)
- Gruppenarbeiten zu bewältigen (2)
- emphatisch auf Herausforderungen und Veränderungen zu agieren (2)
- Folgen organisatorischer und kommunikativer Entscheidungen zu verstehen (2) und in ihr persönliches Wertesystem einzubeziehen (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Richard M. Steers, Joyce S. Osland, Management Across Cultures

Walter Kiechel III, The Management Century, Harvard Business Review

Joep Cornelissen, Corporate Communications - A Guide to Theory and Practice, Sage

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Yuval Noah Harari, Sapiens - der Aufstieg

Weitere Materialien nach Ansage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript mit Vorlesungsfolien

Lehrmaterial auf der ELO-Plattform

## **Lehrmedien**

Vorlesung

Gruppenarbeiten mit Diskussionen und Präsentationen

Fallstudien und Fallstudiendiskussion

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b> (Specialised Elective Module)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 31/FW
<b>Modulverantwortlich</b> Dekan Prof. Dr. Alexander Urban
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7-8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Lehrsprache</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt  Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden.
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b> <b>(Specialised Elective Module)</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 31/FW
<b>Verantwortlich/e</b> Dekan Prof. Dr. Alexander Urban
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Je nach gewähltem Modul
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Angebotshäufigkeit**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Lehrsprache**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Inhalt**

je nach Modul

Vertrautheit mit ausgewählten fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen, auch digitalen, Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Auswahl aus dem Katalog des Vorlesungsangebots. Die Veröffentlichung des semesterweise wechselnden Kurskatalogs erfolgt [online über die E-Learning-Plattform ELO](#).

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Literatur**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Lehrmedien**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission und beachten Sie die weiterführenden Informationen im ELO-Kurs zu Ihrem Studiengang.

Auswahl aus dem Katalog des Vorlesungsangebots. Der Katalog wird jedes Semester aktualisiert und gesondert zur Verfügung gestellt (Modulhandbuch FW-Module).

Auch Module der RSDS werden als FW-Module geöffnet. Sobald eine Öffnung dieser Module erfolgt, finden die Studierenden die Modulbeschreibungen im Modulhandbuch des jeweiligen Semesters.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

FW-Module werden teilweise (je nach Modul) hochschulweit interdisziplinär angeboten und können damit von allen Studierenden belegt werden.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b> (International Economic Relations)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 32/IWB
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 10
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung „Wirtschaftspolitik“ (Modul 29)

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b> (International Economic Relations)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 32/IWB
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Zustand und Entwicklung internationaler Wirtschaftsbeziehungen
  - Formen internationaler Wirtschaftsbeziehungen
  - Globale Struktur des internationalen Handels
  - Deutschlands Außenwirtschaftsbeziehungen
- Zahlungsbilanzstatistik
  - Konzept und Bedeutung
  - Struktur der Zahlungsbilanz
  - Transaktionen und Verbuchung
  - Zahlungsbilanz und Konjunkturzyklus
  - Gleichgewichtskonzepte
- Internationaler Handel
  - Formen internationalen Handels
  - Chancen und Risiken internationalen Handels
  - Determinanten internationalen Handels
  - Angebots-, Nachfrage- und Preiseffekte internationalen Handels
  - Determinanten internationalen Handel im Zeitablauf
  - Protektionismus
- Terms of Trade
  - Commodity Terms of Trade
  - Income Terms of Trade
  - Factor Terms of Trade
- Kapitalflüsse
  - Arten von Kapitalflüssen
  - Determinanten und Motive
  - Chancen und Risiken
  - Zinsarbitrage, Währungsspekulation und Zinsparität
  - Kapitalflüsse, Zinsen und Wechselkurse
- Wechselkurse und der Devisenmarkt
  - Arten von Wechselkursen
  - Wechselkurse, Handel und Einkommen
  - Wechselkurse, Preise und Terms of Trade
  - Wechselkursdeterminanten
- Ökonomische Interdependenz offener Volkswirtschaften
  - Fixe vs. flexible Wechselkurse
  - Internationaler Konjunkturzusammenhang
  - Internationaler Zinszusammenhang

- Importierte Inflation
- Stabilisierungsprobleme in offenen Volkswirtschaften
  - Fiskal- und Geldpolitik bei fixen und flexiblen Wechselkursen
  - Mundell - Fleming Model

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die neuesten Entwicklungen in den grundlegenden kausalen Zusammenhängen zwischen Außenhandelsnetzwerken in unserem zunehmend globalisierten Umfeld, wie sie sich auf unser tägliches Leben auswirken wiederzugeben (2)
- Anreize für ein Engagement im internationalen Handel sowie über die Spezialisierung und die Bedeutung relativer Preise im Bereich des internationalen Handels zu erkennen (2)
- die Bedeutung der Terms of Trade sowie die Beschreibung der Wohlfahrtseffekte des Außenhandels zu erfassen (1)
- ausgewählte Fragestellungen zu Themen wie der Zahlungsbilanz, der Bestimmung von Wechselkursen und deren Auswirkungen sowie den internationalen Kapitalmärkten zu bearbeiten (2)
- die Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Steuerung im Rahmen internationaler Handelsbeziehungen und internationaler Institutionen erfassen (2)
- Entscheidungen (2) im Kontext der internationalen Wirtschaft zu treffen (2) und die Ergebnisse dieser Entscheidungen zu bewerten (3)
- Entwicklungen im reinen sowie im monetären Außenhandel zu analysieren und Entscheidungen im Bereich der internationalen Handelspolitik zu treffen (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Probleme der internationalen Wirtschaft anhand verschiedener Modelle zu lösen (3)
- ihre Ergebnisse mit begründeten Argumenten zu präsentieren und auf konstruktive Kritik zu reagieren (2)
- die Auswirkungen von Handel und Kapitalströmen auf verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und auf die Gesellschaft zu verstehen (2)
- die gesellschaftlichen Auswirkungen von Regierungsentscheidungen zu Handel und Kapitalströmen aus ökonomischer Sicht zu beurteilen (3)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Eibner: Understanding International Trade: Theory & Policy; Anwendungsorientierte Außenwirtschaft: Theorie & Politik, English-German, München/Wien

Krugman/Obstfeld: Internationale Wirtschaft, München

Jeweils in aktueller Auflage

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Dieckheuer: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München

Eibner: Internationale wirtschaftliche Integration, München/Wien

Güida: Internationale Volkswirtschaftslehre, Stuttgart

Koch/Czogalla: Grundlagen und Probleme der Wirtschaftspolitik, Chap. 8, Köln

Krugman/Obstfeld: International Economy, Prentice Hall, Boston

jeweils in aktueller Auflage
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> Vorlesungsfolien Übungsaufgaben Jeweils zum Download auf ELO
<b>Lehrmedien</b> Vorlesungsfolien Übungsunterlagen Jeweils zum Download auf ELO
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> -
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Internationalisierungsstrategien</b> (Internationalisation Strategies)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 33/IST
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Claudia Woerz-Hackenberg
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 6
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Internationalisierungsstrategien</b> (Internationalisation Strategies)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 33/IST
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Claudia Woerz-Hackenberg
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Claudia Woerz-Hackenberg
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 3
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 90h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 69h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> -
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## **Inhalt**

- Introduction to globalization and internationalization
- Historic developments and current issues in internationalisation and globalisation
- Framework for internationalisation and globalisation – country differences
- Cultural challenges in internationalisation and globalisation
- International and global megatrends
- Internationalisation process and approaches
- Strategic questions in international business
- Ethical dimensions of internationalisation and globalisation

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die bisherige und die zukünftige Entwicklung der Internationalisierung und Globalisierung einzuordnen (2)
- die Rahmenbedingungen für internationale und globale Strategien zu analysieren und zu bewerten sowie internationale und globale Trends zu berücksichtigen (3)
- auf Basis der Rahmenbedingungen adäquate Strategien zu entwickeln und Methoden und Tools zur Strategieumsetzung vorzuschlagen (3)
- ethische Fragen, die sich im Rahmen internationaler Geschäftsaktivitäten stellen, zu diskutieren und in ihre Entscheidungen einfließen zu lassen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fragen der Internationalisierung und Globalisierung von verschiedenen Seiten und aus holistischer Sicht zu betrachten (3)
- sachgerechte Argumente zu entwickeln und vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen und und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten (2)
- sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, adäquat zu kommunizieren und sozio-emotional zu unterstützen (3)
- das eigene Verhalten zu reflektieren (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Hill, Charles. W. L.: International Business – Competing in the Global Marketplace, McGraw-Hill, Columbus

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Euromonitor Global Consumer Trends

The Economist Intelligence Unit; Business Environment Ranking

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript mit Vorlesungsfolien

Lehrmaterial auf der ELO-Plattform

**Lehrmedien**

Vorlesung

Gruppenarbeiten mit Präsentationen

Fallstudien und Fallstudiendiskussion

Diskussion von Übungsaufgaben

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Bachelorarbeit</b> (Bachelor´s Thesis)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 34/BA
<b>Modulverantwortlich</b> Vorsitzender der Prüfungskommission Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Pflichtfach
<b>Gewicht</b> 24
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 12
<b>Semesterwochenstunden</b> -
<b>Moduldauer</b> Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt drei Monate
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im sechsten Studiensemester unter der Voraussetzung, dass die Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich absolviert sind, ausgegeben. Das Modul Nr. 4 muss erfolgreich absolviert sein.
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Bachelorarbeit</b> (Bachelor´s Thesis)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 34/BA
<b>Verantwortlich/e</b> Vorsitzender der Prüfungskommission Prof. Dr. Alexander Ruddies
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Je nach Themenstellung
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach
<b>Veranstaltungsart</b> Eigenständige wissenschaftliche Arbeit
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 12
<b>Semesterwochenstunden</b> -
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 360 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> -
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 360h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Wissenschaftliche Arbeit
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> alle
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch

### **Inhalt**

- Formulierung der bearbeiteten Themenstellung
- Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts
- Durchführung von Recherchen
- Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse
- Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftlich bzw. wirtschaftswissenschaftlich relevante Fragestellungen selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen (3)
- empirische Forschungsmethoden, Forschungsansätze und Forschungsinstrumente anzuwenden (3)
- themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen sowie die Durchführung von Befragungen und Experteninterviews ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten zu nutzen (2)
- auf Fragen und Einwände auf angemessene Weise einzugehen und evtl. Unklarheiten auszuräumen (3)
- auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen (3)
- eigene Positionen angemessen und zielorientiert zu vertreten (3)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

je nach Thema

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

je nach Thema

Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München, aktuelle Auflage

### **Angebotene Lehrunterlagen**

-

### **Lehrmedien**

-

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Die Abschlussarbeit erfolgt bezogen auf den jeweiligen Studiengang. Ggf. können betriebs- oder volkswirtschaftliche Themenstellungen auch in anderen Studiengängen bearbeitet werden.

## Studienschwerpunkte

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Controlling und Performance Management</b> (Specialisation Controlling and Performance Management)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35a/SPCP
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Bernhard Lienland
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Grundlagen des Rechnungswesens (Modul Nr. 3) Controlling (Modul Nr. 20)

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Strategisches Controlling, Finanzcontrolling und Bilanzanalyse</b> (Strategic Controlling, Financial Controlling and Financial Statement Analysis)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35a.1/SFB
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Uwe Seidel
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Uwe Seidel André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Handelsgesetzbuch (HGB)</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Differenzierung strategisches und operatives Controlling
- Instrumente des strategischen Controllings
- Kernkompetenzen
- Unternehmensphilosophie
- Wettbewerbsstrategie
- Präsentationstechniken
- „Dreiklang“ im externen Rechnungswesen (integrierte Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung)
- Digital Controlling mit Corporate Performance Management (CPM)-Software (z.B. Corporate Planner, unit4/prevero, Jedox)
- Erarbeitung von Kennzahlen zur Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse
- Unternehmensbewertung nach der Discounted Cashflow Methode
- Wertorientiertes Controlling
- Nachhaltigkeitsberichterstattung

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Unterschied zwischen operativem und strategischem Controlling aufzuzeigen (1)
- die Instrumente der strategischen Zielkontrolle zu kennen und diese anzuwenden (2)
- über ein vertieftes Verständnis zur Ableitung strategischer Ziele im Rahmen der strategischen Ausrichtung eines Unternehmens zu verfügen (2)
- die Bedeutung der integrierten Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung sowie Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verstehen (2) und anzuwenden (3)
- handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu analysieren sowie ein Finanz-Controllingsystem aufzubauen (3)
- handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu analysieren sowie die erforderlichen steuerungsrelevanten Informationen daraus abzuleiten (2)
- das für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erforderliche Datenmaterial zu ermitteln und kritisch zu beurteilen sowie die daraus erforderlichen Steuerungsinstrumente zu erstellen (3)
- Software-Produkte zur Planung, Steuerung und Analyse von Unternehmen (CPM-Software) (z.B. Corporate Planner, unit4/prevero, Jedox) zu kennen (1)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kenntnisse in der Konsensbildung anzuwenden (2)
- ihre Meinungen in Diskussionen strukturiert und überzeugend vorzustellen (3)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)

- die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Alter, R.: Strategisches Controlling

Baum, H.G.: Strategisches Controlling

Losbichler, H.: Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung

Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Publikationen der Controller Akademie, des Internationalen Controllervereins

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Horvath P., Controlling

Losbichler, H.: Handbuch betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

jeweils in aktueller Auflage

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Vorlesungsbegleitende Materialien

### **Lehrmedien**

Lehr- und Lernvideos

Controlling-Software (CPM)

MS Office Anwendungen

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business Intelligence im Controlling</b> (Business Intelligence in Controlling)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35a.2/BIC
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Bernhard Lienland
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Bernhard Lienlan
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Übung
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Studienarbeit mit Präsentation
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Im Unterricht und Eigenarbeit verwendet IT-Tools sowie Unterlagen.
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## **Inhalt**

- Einführung Business Intelligence (BI)
  - BI im Controlling
  - ETL-Prozesse
  - Datenmodelle
  - Datenvisualisierung
  - Reporting vs. Planning
  - Self-Services BI vs. Enterprise BI
- Aufbau von Business-Intelligence Lösungen mit Software
  - Anwendung von BI-Software
  - Datenimport
  - Datentransformation
  - Datenmodellierung
  - Visualisierung
  - Interaktive Dashboards
  - Data-Analytics
  - Implikationen
- Process-Automation und Process-Analytics
- Data-Science in Theorie und Praxis
- Aspekte der Nachhaltigkeit in IT- & Prozess-Management
- Herausforderungen bei der Implementierung in der Praxis

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen von Business Intelligence (BI) und deren Anwendung im Controlling zu nennen und anzugeben (1)
- den Prozess von der Datenquelle ausgehend, über ETL-Prozesse bis zur Datenvisualisierung zu beschreiben und mithilfe von Software auszuführen (2)
- die Zusammenhänge zwischen einzelnen Softwarelösungen zu erläutern und zu beurteilen (2)
- Anforderungen im Rahmen von Business Intelligence an das Controlling einzuordnen, abzuwägen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten (3)
- ausgehend von einer Zielsetzung und gegebenen Unternehmenssituationen, benötigte BI-Lösungen eigenständig zu identifizieren, kritisch zu beurteilen, auszuwählen und zielorientiert im Controlling anzuwenden (3)
- weitere digitale Tools effektiv einzusetzen, um komplexe Problemstellungen im Team zu bearbeiten und innovative Lösungen zu entwickeln (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenständig und zielorientiert Probleme zu lösen und dabei selbstorganisiert vorzugehen (2)
- Methoden der Konsensbildung zu beschreiben und anzuwenden (2)

- Argumente in Diskussionen und Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen, zu bewerten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu präsentieren (3)
- die Interessen verschiedener Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung zu erkennen, abzuwägen und unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Schön: Planung und Reporting im BI-gestützten Controlling

Klein, Gräf: Reporting und Business Intelligence

Gluchowski, Chamoni: Analytische Informationssysteme

Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik

Gleich, Tschandl: Digitalisierung und Controlling

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Horvath P., Controlling

Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling

weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte, Software-Tools und Manuals

## **Lehrmedien**

Diverse IT-Tools im Bereich Business Intelligence/Analytics, Data Science sowie Process-Mining.

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen

Vortrag mit Medienunterstützung (Video, Hörspiel, Online)

Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden

Präsentation und Anwendung von ausgewählter Software

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Business Controlling</b> (Business Controlling)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35a.3/BUC
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Bernhard Lienland
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Bernhard Lienland
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Controlling im Kontext der Betriebswirtschaftslehre
- Controlling-Konzepte
- Grundlagen der Informationsbereitstellung
- Prozesskostenrechnung
- Kennzahlen & Kennzahlensysteme
- Berichtswesen
- Nachhaltigkeitsreporting
- Budgetierung
- Prozesse & Digitalisierung
- Zielkostenmanagement
- Balanced Scorecard
- Nachhaltige Unternehmensführung / Steuerung von Nachhaltigkeit
- Multinationale Unternehmen
- Performance Measurement & Management
- Funktionscontrolling
- Risikocontrolling

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die einzelnen Controlling-Konzepte, die Rolle des Controllers sowie spezifische Controlling-Vertiefungen zu nennen und anzugeben (1)
- die Instrumente der Informationsbereitstellung sowie der Planung und Kontrolle auszuwählen und zielgerichtet anzuwenden (2)
- die Zusammenhänge zwischen den Controlling-Konzepten und deren Instrumenten zu untersuchen (2)
- spezifische Anforderungen an das Controlling einzuordnen und Handlungsmöglichkeiten daraus abzuleiten (2)
- ausgehend von der Rolle des Controllers und gegebenen Unternehmenssituationen, benötigte Instrumente eigenständig zu identifizieren, kritisch zu beurteilen sowie anzuwenden (3)
- im Rahmen der Rolle des Controllers, Instrumente der Informationsbereitstellung, der Planung und Kontrolle sowie spezifischer Vertiefungen eigenständig und zielorientiert auszuwählen sowie anzuwenden (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kenntnisse zur Konsensbildung anzuwenden (2)
- Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)

- selbstständig zu arbeiten und eigenständig sowie zielorientiert Herausforderungen zu bewältigen (2)
- die Interessen verschiedener Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung zu erkennen, abzuwägen und unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling

Horvath P., Controlling

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Noreen, Brewer, Garrison: Managerial Accounting

Hilton, Maher, Selto: Cost Management

Friedl: Kostenrechnung

Holtbrügge, Welge: Internationales Management

weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte, Case-Studies, wissenschaftliche Texte und aktuelle Beiträge

## **Lehrmedien**

Tafel, Projektor

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen

Vortrag mit Medienunterstützung (Video, Hörspiel, Online). Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Finanzen</b> (Specialisation Finance)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35b/SPFI
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester oder nur im Wintersemester oder nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch und Englisch (Digital Finance)
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Basiswissen Finanzierung und Investition

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Finanzmärkte und Asset Management</b> (Financial Markets and Asset Management)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35b.1/FAM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Wolfgang Hößl
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Hößl
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Alle Unterrichtsmaterialien (Open Book)</li><li>• Internetquellen (Open Internet)</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Grundlagen der Kapitalanlage
  - Asset Management-Prozess
  - Ausgewählte Anlageinstrumente (z. B. Aktien, Anleihen, Fonds/ETFs)
  - Investmentphilosophien (aktives, semi-aktives und passives Management)
  - Primärmarkt und Sekundärmarkt mit Börsenhandel
- Bewertungsparameter für Wertpapiere
  - Rendite
  - Finanzwirtschaftliche Risikoverständnisse und Risikomaße
  - Performance und Performancemaße
  - Responsible Investing (Nachhaltigkeit und Ethik in Kapitalanlage)
  - Anleihebewertung und Risiken
- Neoklassische Kapitalmarkttheorie
  - Das neoklassische Menschenbild (Homo Oeconomicus)
  - Erwartungsnutzentheorie
  - Informationseffizienz der Märkte und Implikationen
  - Fundamentale und technische Analyse
  - Portfoliobildung und Diversifikation
  - Portfolioselektionstheorie nach Markowitz
  - Ansätze zur Preisbestimmung von Wertpapieren (Asset Pricing)
- Behavioral Finance
  - Das Menschenbild der Behavioral Economics
  - Menschliches Entscheidungsverhalten und Prospect Theory
  - Entscheidungsprobleme bei Anlegern (Heuristiken und Biases)
  - Auswirkungen von Entscheidungsproblemen und Blasenbildung
- Marktumfeld, Interventionen und Anreizwirkung
  - Geld und Geldpolitik
  - Interventionen und Anreizfolgen
  - intertemporale Koordination nach der ABCT

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Kapitalanlage und die Funktionsweise von Primär- und Sekundärmärkten zu erläutern (1)
- Handelsentscheidungen an Börsen anhand der aktuellen Marktlage einzuschätzen und geeignet umzusetzen (3)
- Anlageinstrumente (z.B. Aktien, Anleihen, Fonds und ETFs) anhand ihrer Eigenschaften und Funktionsweise zu beschreiben (1) und im Anlagekontext zu bewerten (3)
- die Schritte des Asset Management-Prozesses zu beschreiben (1) und diesen auf

#### Anlageprobleme anzuwenden (3)

- die Konzepte von Rendite, finanzwirtschaftlichen Risiken zu erklären (2), die Vor- und Nachteile von derartigen Kennzahlen zu beurteilen (2) und geeignete Maße zur Bewertung von Wertpapieren und Portfolien anzuwenden (3)
- Investmentphilosophien mit ihren Zielsetzungen und Voraussetzungen darzustellen (1), Methoden zur (zweidimensionalen) Performance-Messung zu erläutern und anzuwenden (3) sowie die Aussagekraft derartiger Maße kritisch zu beurteilen (3)
- die Prinzipien des Responsible Investing sowie die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik bei der Kapitalanlage darzustellen (1) und diese Kriterien ggfs. in das Entscheidungskalkül zu integrieren (3)
- grundlegende Modelle und Konzepte der neoklassischen Kapitalmarkttheorie, das neoklassische Menschenbild des Homo Oeconomicus und die Informationseffizienz der Märkte zu erklären (2) und deren Implikationen zu verstehen (3)
- Methoden der fundamentalen und technischen Analyse darzustellen (1), diese hinsichtlich ihrer Annahmen, Stärken und Schwächen zu vergleichen (3) und – diese Konzepte unter Nutzung digitaler Hilfsmittel – bei Anlageentscheidungen anzuwenden (3)
- die Bedeutung der Diversifikation für das Portfoliorisiko sowie den Diversifikationsgrad von Portfolien zu beurteilen (3)
- die Portfolioselktionstheorie nach Markowitz zur Erstellung von Portfolien anzuwenden sowie die Annahmen und Ergebnisse der Theorie kritisch zu beurteilen (3)
- faire Preise von Aktien bzw. Anleihen mittels geeigneter Verfahren zu ermitteln und Ansätze sowie deren Ergebnisse kritisch zu beurteilen (3)
- die Bedeutung verhaltenswissenschaftlicher und sozialer Faktoren bzw. Konzepte im Anlagekontext einzuschätzen (2) und Implikationen für das menschliche Entscheidungsverhalten von Investoren abzuleiten (3)
- Entscheidungsverzerrungen und deren Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse zu identifizieren und diese im Investoren- und Marktkontext zu analysieren (3)
- den Einfluss von Marktumfeld, Interventionen und Anreizwirkungen auf das Verhalten von Marktteilnehmern zu beurteilen (3)
- die Auswirkungen von Geld- bzw. Zinspolitik auf die intertemporale Koordination nach der Austrian Business Cycle Theory (ABCT) zu erklären (2) und deren Auswirkungen auf Finanzmärkte zu bewerten (3)
- die Rolle und Auswirkungen der Digitalisierung im Asset Management zu erklären (1) und digitale Werkzeuge und Technologien zur Optimierung von Anlageentscheidungen einzusetzen (3)

#### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenständig fundierte Entscheidungen im Asset Management zu treffen, durchzuführen, zu beurteilen und fachlich zu begründen (3)
- durch vergleichende Betrachtung unterschiedlicher methodischer Ansätze diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen und ihre eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln (3)
- Verantwortung für gesellschaftliche und ethische Aspekte in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen zu übernehmen (2)
- konstruktive Kritik in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu entwickeln und sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- Lösungsansätze zu Fragestellungen der Finanzanlage in den betrieblichen Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)
- Im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, um komplexe finanzwirtschaftliche

<b>Fragestellungen zu lösen (2)</b>
<b>Literatur</b> <u>Pflichtliteratur</u> Beck, H.: Behavioral Economics, Wiesbaden Brealey, R. / Meyers, S. / Allen, F.: Principles of Corporate Finance, Maidenhead Bruns, C. / Meyer-Bullerdieck, F.: Professionelles Portfoliomanagement, Stuttgart Daxhammer, R. / Fascar, M.: Behavioral Finance, Konstanz; München Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München Mondello, E.: Aktienbewertung, Wiesbaden Mondello, E.: Portfoliomanagement, Wiesbaden Orgeldinger, J.: Behavioral Finance, Stuttgart Poddig, T. / Brinkmann, U. / Seiler, K.: Portfolio Management, Bad Soden/Ts. Steiner, M. / Bruns, C. / Stöckl, S.: Wertpapiermanagement, Stuttgart <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Bailey, R. E.: The Economics of Financial Markets, New York Fama, E. / French, K.: Common Risk Factors in the Returns of Stocks and Bonds, Journal of Financial Economics 33, 1993, S. 3-56 Graham B. / Dodd, D.: Security Analysis, New York. Hayek, F. A.: The Use of Knowledge in Society, 1945, American Economic Review, 35(4), pp. 519-530 Hilbert, S. / Metzner, T.: Behavioral Finance, Stuttgart Hull, J.: Risikomanagement, München Kirzner, I.: How Markets Work, London Lang, S.: Exchange Traded Funds: Erfolgsgeschichte und Zukunftsaussichten, WiKu-Verlag Lummer, S. / Riepe, M. / Siegel, L.: Taming your optimizer: A guide through the pitfalls of mean-variance optimization, in Lederman, J. / Klein, R. A. (Eds.), Global Asset Allocation, New York Nofsinger, J.: Investment Madness, New York Spitznagel, M.: The DAO of Capital jeweils in aktueller Auflage
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> Skript, Aufgabensammlung, wissenschaftliche Artikel
<b>Lehrmedien</b> Lehrvideos, Online-Tests, Excel-Übungen, Fallstudien
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> -
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt wer-

den. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Investitionsmanagement und Unternehmensbewertung</b> (Investment Management and Valuation)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35b.2/IMU
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Einführung und Grundlagen: Investitions- und finanzierungstheoretische Grundlagen
- Investitionsmanagement
  - Analysemethoden für Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern, Unsicherheit und praxisbezogener Fragestellungen der Implementierung
  - Investitionsmanagement mit Excel
- Unternehmensbewertung
  - Bewertungsanlässe und Bewertungsmethoden
  - Finanzierungstheoretische Grundlagen (Modigliani/Miller-Theorem)
  - DCF-Ansätze (APV-Ansatz, Flow-to-Equity-Ansatz, WACC-Ansatz)
  - Bewertung mit Multiplikatoren
  - Kapitalmarktorientierte Ansätze zur Bestimmung von Kapitalkostensätzen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Ansätze und Methoden zur Beurteilung, Auswahl und Steuerung von Investitionsmaßnahmen unter komplexen Rahmenbedingungen zu analysieren und für praxisbezogene Frage- und Aufgabenstellungen anzuwenden (3)
- Unternehmen mit investitionstheoretischen und kapitalmarktorientierten Ansätzen fachgerecht zu bewerten (3)
- Kapitalkosten aus kapitalmarktorientierten Modellen abzuleiten und unternehmensindividuell anzupassen (2)
- Microsoft Excel und dessen Funktionen im Bereich des Investitionsmanagements und der Unternehmensbewertung zielgerichtet einzusetzen (2)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- konstruktive Kritik zu entwickeln und zu formulieren. Dies gilt hinsichtlich der Methoden für Investitionsentscheidungen als auch für Ansätze zur Bewertung von Unternehmen (3)
- die Anwendung und Umsetzung dieser Ansätze kritisch zu beurteilen (3)
- ihr Diskussionsvermögen und ihre Teamfähigkeit anzuwenden (2)
- Ergebnisse der Entscheidungen und der Bewertungen zielorientiert und adressatengerecht zu präsentieren (2)
- konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- die finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen zu erläutern und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Drukarczyk, J./Schüler, A., Unternehmensbewertung, München

Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München

Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J., Jordan, B., Corporate Finance, Maidenhead

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Ballwieser, W./Hachmeister, D., Unternehmensbewertung, Stuttgart

Brealey, R./Myers, S./Allen, F./Edmans, A., Principles of Corporate Finance, New York

Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel, München

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript, Aufgabensammlung

## **Lehrmedien**

Lehr-Videos, Online-Tests, Excel-Übungen, Fallstudien

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

In die Veranstaltung werden Excel-Übungen und Fallbeispiele eingebunden.

Vorträge von Praktikern zu den Inhalten des Moduls.

Erarbeiten von Lösungsansätzen in Kleingruppen und Diskussion der Ergebnisse in der Veranstaltung

Empfehlung:

Wer das Modul Finanzcontrolling wählt, sollte dieses Modul im Sommersemester belegen.

Wer das Modul Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente oder das Modul Digital Finance wählt, sollte dieses Modul im Wintersemester belegen.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Finanzcontrolling</b> (Financial Controlling)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 34b.3a/FC
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (35b.3a, 35b3.b oder 35b.3c)
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Einführung und Grundlagen (Grundlagen der Jahresabschlussanalyse, Abgrenzung Finanzcontrolling/Finanzanalyse)
- Finanzanalyse
- Working Capital-Management
- Kapitalflussrechnung
- Controlling und Analyse ausgewählter Finanzierungsinstrumente
- Wertorientierte Steuerung
- Investor Relations

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen und Organisationen zu berechnen (1)
- Unternehmen zu analysieren, zielgerichtete Unternehmensentscheidungen zu treffen und beratend tätig werden (3)
- zu erkennen, welche Auswirkungen Finanz- und Investitionsentscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen haben (2)
- mittels analytischer Verfahren und Ansätze Unternehmen aus interner und externer Sicht zu beurteilen (2)
- Kennzahlen, die für Investoren von besonderer Bedeutung sind, zu berechnen (1), zu analysieren (2) und im Hinblick auf die finanzwirtschaftliche Situation eines Unternehmens zu beurteilen (3)
- die Bedeutung der Finanzmarktkommunikation gegenüber Kapitalgebern zu erkennen (1) und können einschätzen, welche Aspekte in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung sind (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- finanzwirtschaftliche Entscheidungen und Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen (3)
- die Effekte des Einsatzes von Social Media-Kanälen im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation einzuschätzen (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- sich der finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst zu werden und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)

## Literatur

### Pflichtliteratur

Bösch, M., Finanzwirtschaft, München

Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart

Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, Konstanz

Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft des Unternehmens, München  
jeweils in aktueller Auflage

**Angebotene Lehrunterlagen**

Skript und Aufgabensammlung

**Lehrmedien**

Lehr-Videos, Online-Tests, Fallbeispiele, Fallstudien

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Praktiker-Vorträge und Workshops zu Themen der Vorlesung

Einbindung aktueller Praxisbeispiele und Analysen von DAX-Unternehmen durch die Studierenden

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente</b> (Hedging and Financing Instruments)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>35b.3b/FAI</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Jürgen Schöntag Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (35b.3a, 35b3.b oder 35b.3c)
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>

### **Angebotshäufigkeit**

nur im Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Inhalt**

- Konventionelle und innovative Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente
  - Beteiligungsfinanzierung
  - Fremdfinanzierung
  - Sonderformen der Finanzierung
  - Innovative Finanzierungsformen
- Absicherungsinstrumente
  - Grundlagen und Vor- und Nachteile beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten
  - Forwards
  - Futures
  - Swaps
  - Optionen

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- konventionelle und innovative Finanzierungsformen in Unternehmen zu verstehen (2)
- die verschiedenen Arten und Formen der Kapitalgeber zu kennen (1)
- Vor- und Nachteile von Finanzierungsinstrumenten adäquat zu beurteilen (2), sodass sie alternative Finanzierungsmöglichkeiten fundiert gegeneinander abwägen können (3)
- Inhalte und Methoden der Unternehmensfinanzierung entlang der Unternehmenslebensphasen einzuordnen und praktisch anzuwenden (2)
- umfassendes Verständnis für die Chancen und Risiken, die sich aus den verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung ergeben anzuwenden (2)
- unterschiedliche derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Wechselkurs- und Preisrisiken zu identifizieren (1), deren spezifischen Eigenschaften sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile einzuschätzen (2)
- diese Absicherungsinstrumente zielgerichtet einsetzen, um in Unternehmen und Institutionen finanzwirtschaftliche Risiken abzusichern (3)
- auf Basis wissenschaftlicher Ansätze und Methoden finanzwirtschaftliche Analysen und Einschätzungen durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Einsatz von Finanz- und Absicherungsinstrumenten kritisch zu beurteilen und zu diskutieren (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- die finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst wahrzunehmen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)

- gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen in Bezug auf den Einsatz von Finanzierungs- und Absicherungsinstrumenten in Unternehmen und Organisationen (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Brealey, R./Myers, S./Allen, F./Edmans, A., Principles of Corporate Finance, New York

Wöhe, G./ Bilstein, J., / Ernst, D., /Häcker, J. Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München (als E-Book erhältlich)

Bösch, M., Derivate, München

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, Hallbergmoos

Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B., Corporate Finance (European Edition), London

Staroßom, H. Corporate Finance, Teil 2: Finanzierung in den Lebensphasen einer Unternehmung, Bremen (als E-Book erhältlich)

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript, Aufgabensammlung

## **Lehrmedien**

Fallstudien, Online-Tests

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Vorträge von Praktikern zu den Inhalten des Moduls

Einbindung und Analyse aktueller Praxisbeispiele

Einsatz einer semesterbegleitenden Fallstudie

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Digital Finance</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35b.3c/DFI
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Wolfgang Hößl
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Hößl Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (35b.3a, 35b3.b oder 35b.3c)
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Vorlesungsunterlagen (Open Book)</li><li>• Internet (Open Internet)</li></ul>

### **Angebotshäufigkeit**

nur im Sommersemester

### **Lehrsprache**

Englisch

### **Inhalt**

- Traditional and evolving roles of financial intermediaries. Structural changes in the financial services industry and the factors driving these changes, such as technological advancements and regulatory shifts.
- Overview of various types of digital finance companies, including FinTech startups and established tech giants. Competitive strategies employed by digital companies in different financial segments, such as payments, lending, and wealth management.
- Significant financial innovations introduced by digital companies, assessment of the impact of these innovations on traditional financial segments and the broader financial ecosystem.
- Digital startup financing methods, including venture capital, crowdfunding, and crowdinvesting. Techniques and challenges in valuing digital startups, including the role of market conditions and investor sentiment.
- New trends in corporate and private equity investments, focusing on innovation-driven and socially responsible investing (SRI).
- Introduction to blockchain technology, smart contracts, tokenization, and their applications in the financial industry.
- Data, data analytics and Artificial Intelligence the financial contexts to enhance decision-making and operational efficiency. Role and impact of FinTech innovations in transforming traditional financial services.
- Introduction to agile methodologies and their application in project management, overview of Design Thinking principles and their integration into the development process.
- Group project involving the creation of a digital financial prototype using digital business models, agile methods and design thinking to solve real-world financial challenges.

### **Lernziele: Fachkompetenz**

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- to understand the role of financial intermediaries, analyze factors driving structural changes in the financial services industry and assess the impact of these changes on the industry (2)
- identify characteristics and strategies of new competitors such as FinTechs, TechFins, and BigTechs (2) and evaluate the impact of innovations like new channels, usability, personalization, and blockchain technology on financial segments and customer benefits (3)
- understand and evaluate the competitive strategies of existing and new market participants, assessing their advantages and disadvantages (3)
- recognize and assess conventional and innovative financing instruments for digital start-ups, including their advantages and disadvantages (3)
- understand and evaluate new forms of corporate and private equity investments, focusing on innovation-driven and socially responsible investing (SRI) (3)
- understand blockchain technology, smart contracts, and tokenization and their applications in financial services industries (2)
- evaluate the relevance of these technologies for digital business models (3)
- understand the role of data, data analytics capabilities and AI for digital business models to enhance operational efficiency and decision-making (2)

- evaluate the impact of FinTech innovations on traditional financial services (3)
- identify and critically evaluate ethical issues in digital finance, focusing on data privacy, security, and financial inclusivity (3)
- apply agile methodologies and Design Thinking principles to develop innovative solutions in digital finance (3)
- collaboratively develop a digital finance prototype addressing real-world challenges using these methods (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- independently develop, analyze, and critically appraise alternative courses of action in group work and case studies (2)
- contribute practical and theoretically sound ideas to corporate decision-making and discuss them critically (2)
- enhance debating and reasoning skills through group discussions and projects (2)
- work effectively in teams and present and defend results to an audience (2)
- understand the financial and ethical consequences of decisions and integrate them into their value system (2)
- incorporate ethical considerations into financial decision-making and responsible investing (2)
- present complex financial concepts clearly and persuasively to various audiences (2)
- defend ideas and solutions effectively, addressing feedback professionally (2)
- adapt to digital finance transformations using relevant tools and technologies (2)
- utilize digital platforms for research, collaboration, and presentations (2)
- apply project management principles to organize and execute group projects (2)
- lead teams using agile methods and Design Thinking to achieve project goals (2)

### **Literatur**

#### Required reading

Alt, R. / Puschmann, T. : Digitalisierung der Finanzindustrie

Cornwall, J.R. / Vang, D.O. / Harmann, J.M.: Entrepreneurial financial management: An applied approach.

Dorfleitner, G. / Hornuf, L. / Schmitt, M. / Weber, M.: FinTech in Germany

Scardovi, C.: Digital Transformation in Financial Services

Tanda, A. / Schena, C.-M.: FinTech, BigTech and Banks

Tiberius, V. A.; Rasche, C.: FinTechs

Wirz, B. W.: Digital Business Models

#### Recommended reading

Brühl, V. / Dorschel, J.: Praxishandbuch Digital Banking

Lynn, T / Mooney, J.G. / Rosati, P. / Cummins, M.: Disrupting Finance

Wilson, J. D.: Creating strategic value through financial technology

latest edition each

**Angebotene Lehrunterlagen**

Lecture notes

**Lehrmedien**

Handouts, Case Studies, Instructional Videos, Agile Workshop, Tutorials

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Course is organised in sprints

Business model and prototype are developed in groups

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

The module is also an elective module in the Bachelor's degree program in Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Logistik</b> (Specialisation Logistics)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35c/SPLO
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Werner Bick
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Grundlagen der Logistik und Produktion

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Beschaffungs- und Produktionslogistik</b> (Procurement and Production Logistics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35c.1/BPL
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Werner Bick
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Werner Bick
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Beschaffungslogistik und Einkauf
  - Wichtige Methoden in der Übersicht
  - Gestaltung von Material- und Informationsfluss in der Beschaffung
  - Operativer Beschaffungsprozess und strategische Funktionen in der Beschaffung
- Produktionssynchrone Beschaffung/ Jit-Konzept
  - Ansatz
  - Auswahl von Teilen und Lieferanten
  - Informationsflussgestaltung
  - Materialflussgestaltung
  - Gebietsspediteur-Konzept
- Aufgaben und Funktionen der Produktionslogistik in der Übersicht
- Materialfluss- und Layoutplanung
  - Zielplanung
  - Planungsgrundlagen
  - Produktionskonzept
  - Idealplanung
  - Realplanung
- Fördertechnik
  - Grundlagen
  - Stetigförderer
  - Unstetigförderer
- Lager- und Kommissioniertechnik
  - Grundlagen
  - Statische Lagerhaltung
  - Dynamische Lagerhaltung
  - Kommissionierkonzepte

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Logistik für das Unternehmen (2) einzuordnen
- in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern (3)
- die Merkmale von Supply Chains, deren „Standard-Herausforderungen“ und die besondere Bedeutung der Schnittstelle zwischen Lieferanten und Abnehmenden zu verstehen (2)
- die Gestaltungsprinzipien der Intralogistik einzuordnen (1)
- Materialströme im Rahmen der Fabrikplanung verschwendungsarm und damit nachhaltig zu planen (3)
- logistische Systeme gezielt zu erfassen (2), auf Schwachstellen zu analysieren und diese vor

<p>dem Hintergrund des aktuellen Standes der Wissenschaft zu optimieren bzw. neuzugestalten (3)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden zur Vermeidung von Verschwendung durch Medienbrüche aller Art in der Material- und Informationsflussgestaltung anzuwenden (3)</li><li>• die im Kontext der Qualifikationsziele verfügbaren digitalen Methoden und Werkzeuge im Hinblick auf die Relevanz für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)</li></ul>
<p><b>Lernziele: Persönliche Kompetenz</b></p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)</li><li>• ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)</li><li>• die Folgen logistischer Entscheidungen beurteilen und diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)</li><li>• die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)</li><li>• die Bedeutung der Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen zu verstehen (3)</li></ul>
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hackstein, Rolf, PPS, 2. Auflage, VDI-Verlag Düsseldorf</p> <p>Kettner, Hans, Leitfaden zur systematischen Fabrikplanung, Fachbuchverlag Leipzig</p> <p>Schönsleben, Paul, Integrales Logistik Management, Springer Verlag, Berlin</p> <p>Schulte, Gerd, Material- und Logistikmanagement, R. Oldenbourg Verlag</p> <p>Vahrenkamp, Richard, R. Oldenbourg Verlag</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p><b>Angebotene Lehrunterlagen</b></p> <p>Skriptum</p>
<p><b>Lehrmedien</b></p> <p>Selbstlernvideos</p>
<p><b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b></p> <p>-</p>
<p><b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b></p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Quantitative Methoden in der Logistik</b> (Quantitative Methods in Logistics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35c.2/QLO
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Werner Bick
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Werner Bick Prof. Dr. Christian Dach
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Logistikcontrolling
  - Kennzahlen und Kennzahlensysteme
  - Prozesskostenrechnung
- Quantitative Methoden in den TUL-Prozessen
  - Netzwerk-Planung (Standort-Modelle)
  - Prognosemodelle im Rahmen der Bestandsplanung
  - Transport (Optimierung von Zustellturen)
- Produktionsplanung und -steuerung
  - Zielsystem
  - Produktionsprogrammplanung
  - Mengenplanung
  - Termin- und Kapazitätsplanung
  - Produktionsdurchführung und -controlling
  - PPS-Systeme (MRP, KANBAN, FZ, BOA, OPT)

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- quantitative Methoden der Logistik zu verstehen (2)
- durch Einsatz dieser Methoden in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern (3)
- die Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten des Logistikcontrollings, die Prozesskostenrechnung, die wesentlichen Logistik-Kennzahlen, Prognosemodelle sowie Standort- und Tourenplanungsmodelle zu erläutern (2)
- die quantitativen Methoden der Logistik bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der spezifischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einzusetzen (3)
- die PPS-Funktionen und deren Umsetzungsmöglichkeiten wiederzugeben (2)
- Excel vertieft anzuwenden (3)
- die im Kontext der Qualifikationsziele verfügbaren digitalen Methoden und Werkzeuge im Hinblick auf die Relevanz für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)
- ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)
- die Folgen logistischer Entscheidungen abzuschätzen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (3)

- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)
- die Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen zu berücksichtigen (3)

### **Literatur**

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Hackstein, Rolf, PPS, VDI-Verlag Düsseldorf

Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München

Vahrenkamp, Richard / Kotzab, Herbert: Logistik, München

Weber, Jürgen, Logistik- und Supply Chain Controlling, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart

jeweils in aktueller Auflage

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Skriptum bzw. Kurs-Präsentation

### **Lehrmedien**

Selbstlernvideos/Screencasts, in denen Teile der Kurs-Präsentation erklärt werden

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Teilweise Flipped-Classroom-Konzept - asynchrone Lehrvideos kombiniert mit wöchentlichen Präsenzveranstaltungen, um Fragen zu den Videos zu klären, vertiefende Diskussionen zu führen und Aufgaben zu bearbeiten

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Transport- und Verkehrslogistik</b> (Transport Logistics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35c.3a/TVL
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (35c.3a oder 35c3.b)
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Grundlagen der Transport- und Verkehrslogistik
- Akteure der Transport- und Verkehrslogistik
- Verkehrsträger in der Transport- und Verkehrslogistik
  - Straßengüterverkehr
  - Eisenbahngüterverkehr
  - Binnenschifffahrt
  - Seeschifffahrt
  - Luftfracht
  - Kombinierte Verkehre
- Informations- und Kommunikationstechnologien in der Transport- und Verkehrslogistik
- Nachhaltigkeit in der Transport- und Verkehrslogistik
- Digitalisierung in der Transport- und Verkehrslogistik
- Fallstudie

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wichtige Akteure, Rahmenbedingungen, Parameter, Verkehrsmittel, Produkte und Geschäftsmodelle sowie wichtige Informations- und Kommunikationstechnologien der Transport- und Verkehrslogistik zu kennen (2)
- auf dieser Basis Eigenschaften und Rahmenbedingungen externer betrieblicher Transporte sowie externer multimodaler Transportketten zu verstehen (2)
- multimodale Transportketten anforderungsgerecht, nachhaltig und effizient zu gestalten (3)
- relevante Methoden und Tools je nach Anforderungen zielgerichtet einzusetzen und damit konkrete logistische Aufgabenstellungen in diesem Kontext zu bewerten und zu lösen (3)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- bei Transportplanungs- und Entscheidungsprozessen sachkundig und sachgerecht mitzuwirken (3)
- Diskussionsvermögen, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit zu zeigen und zu beweisen (3)
- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)
- nachhaltig im Umgang mit Ressourcen zu agieren (2)

## Literatur

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Aberle: Transportwirtschaft

Clausen/Geiger: Verkehrs- und Transportlogistik

Korf/Lorenz: Leitfaden für Spediteure und Logistiker, Hamburg

Kummer: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien

<b>Lohre et al: Nachhaltigkeitsmanagement für Logistikdienstleister</b> jeweils in aktueller Auflage
<b>Angebotene Lehrunterlagen</b> Skriptum
<b>Lehrmedien</b> Videos
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> -
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Kontraktlogistik</b> (Industrial Contract Logistics)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35c.3b/KOL
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (35c.3a oder 35c3.b)
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Grundlagen der Kontraktlogistik
- Logistik-Outsourcing
- Phasen und Projektschritte bei Kontraktlogistikgeschäften
- Ausgewählte Methoden in der Kontraktlogistik
- Risikomanagement in der Kontraktlogistik
- Ausgewählte Fallstudien/Layout-Analysen
  - Datenbank-Analysen
  - Erstellung/Dokumentation der Ist-Analyse
  - Erarbeitung diverser Strategien
  - Arbeitskräftebedarfsermittlung
  - Angebotskalkulation

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wichtige Gründe, Ziele, Varianten sowie mögliche Abläufe von Logistikausschreibungen zu kennen (2)
- geeignete Ausschreibungsunterlagen zu erstellen sowie die vom Kunden gewünschte Angebotspreise und Angebotskonzepte zu ermitteln (3)
- quantitative Methoden bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der jeweiligen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einzusetzen (3)
- die vom Kunden geforderten Leistungen im Rahmen von Logistikausschreibungen bis zum Zeitpunkt des „go live“ anforderungsgerecht zu realisieren (3)
- relevante digitale Methoden und Werkzeuge für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen korrekt zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)
- ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)
- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)
- die Bedeutung der Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen schon bei der Planung von Logistikhallen und später im laufenden Betrieb zu kennen und zu berücksichtigen (3)

## Literatur

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Mühlencoert, T., Kontraktlogistikmanagement

Müller-Daupert, B., Ausschreibungen in der Logistik

Stölzle/Weber/Hofmann/Wallenburg, Handbuch Kontraktlogistik

jeweils in aktueller Auflage
<b>Angebote Lehrunterlagen</b> Skriptum, diverse Dateien (Layout, Datenbanken, Ausschreibungsunterlagen, Preisblätter in Excel)
<b>Lehrmedien</b> z.T. Videos
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b> -
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b> Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Marketing</b> (Specialisation Marketing)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35d/SPMA
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Eva Schuckmann
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> -

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Digitales Marketing</b> (Digital Marketing)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35d.1/DIM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Eva Schuckmann
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Eva Schuckmann
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Grundlagen des Digitalen Marketing
- Online und Content Marketing
- User Experience und Customer Journey Mapping
- Digitales Marketing & Ethik

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Digitalen Marketing zu verstehen und konzeptionelle Querverbindungen zwischen den Kernbestandteilen herzustellen (1)
- die Anforderungen und Aufgaben des Online und Content Marketing zu verstehen und praktische Fallbeispiele entsprechend der theoretischen Grundlagen zu entwickeln (2)
- die theoretischen, konzeptionellen und methodischen Kenntnisse zu User Experience und Customer Journey Mapping selbständig toolbasiert anzuwenden (3)
- relevante ethische Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing zu verstehen (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich kritisch mit ethischen Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing auseinanderzusetzen (2) und diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)
- gemeinsam mit Anderen an Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben und Kleinstprojekten zu arbeiten, Gedanken und Ideen der Anderen zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg zu übernehmen (3)

## Literatur

### Pflichtliteratur

Kreutzer, R. T. (2022): Online Marketing, Wiesbaden: Springer

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Arikan, A. (2023): Customer Experience Analytics: How Customers Can Better Guide Your Web and App Design, New York: Routledge Taylor & Francis Group

Corcoran, A. (2023): Integrated digital marketing in practice, New York: Cambridge University Press

Kalbach, J. (2022): Customer Experience visualisieren und verstehen: durch Journeys, Service Blueprints und Diagramme zu einer erfolgreichen Kundenausrichtung, Heidelberg: O'Reilly

Kamps, I. / Schetter D. (2020): Performance Marketing. Der Wegweiser zu einem mess- und steuerbaren Marketing - Einführung in Instrumente, Methoden und Technik, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler

Kollmann, T. (2020): Digital Marketing. Grundlagen der Absatzwirtschaft in der Digitalen Wirtschaft, 3. erw. und akt. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer

## Angebotene Lehrunterlagen

Skript, nach Bedarf auch Übungsaufgaben

**Lehrmedien**

Powerpoint, Wooclap, Miro

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Im Kurs wechseln sich Vorlesungseinheiten mit Gruppenarbeiten ab. Daher lebt der Kurs von reger Teilnahme in der Veranstaltung. Studienbegleitend können freiwillige Leistungen als Bonusleistungen honoriert werden.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Marktforschung und Konsumentenverhalten (Market Research and Consumer Behavior)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35d.2/MFK
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Part Marktforschung
  - Bedeutung der empirischen Forschung für das Marketing
  - Wahl und Konzeption eines Untersuchungsansatzes
  - Ablauf einer Marktforschungsuntersuchung
  - Qualitative Forschung
  - Beobachtungsverfahren, insb. im digitalen Umfeld
  - Quantitative Querschnittstudien, insb. Onlinebefragungen
  - Panelforschung
  - Experimentelle Studien
  - Verfahren für Datenaufbereitung und -analyse
  - Ergebnisreporting (Best Practice Datenvisualisierung, Dashboards, „Data Storytelling“)
  - Forschungsethik und Datenschutz
- Part Konsumentenverhalten
  - Konsumentenverhaltensforschung
  - Determinanten und Erklärungsansätze für das Konsumentenverhalten
  - Konsumentenverhalten als Abbild gesellschaftlichen Wandels

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die unterschiedlichen Ansätze der empirischen Primärforschung zu benennen (1), zu differenzieren und den geeigneten Ansatz für ein Forschungsvorhaben auszuwählen (2)
- qualitative und quantitative Forschungsvorhaben zu konzipieren und aufzusetzen (2)
- unterschiedliche Beobachtungs- und Befragungsmethodiken selbstständig auf konkrete, eingegrenzte Marktforschungsfragen anzuwenden (3)
- eine eigene Datenerhebung zu konzipieren und eine geeignete Datenanalysemethodik zu wählen (2)
- Ergebnisse zu interpretieren und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen zielgruppenorientiert und intuitiv aufzubereiten (3)
- unterschiedlichste Einflussfaktoren auf das Konsumentenentscheidungsverhalten herauszuarbeiten und zu analysieren (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich kritisch mit Forschungsintegrität und wissenschaftlicher Ethik auseinanderzusetzen (2)
- gemeinsam mit Anderen an Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben und Kleinstprojekten zu arbeiten, Gedanken und Ideen der Anderen zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den Erfolg zu übernehmen (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Kreis, H./ Wildner, R./ Kuß, A. (2021): Marktforschung. Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Kröber-Riel, W. / Gröpel-Klein, A. (2024): Konsumentenverhalten, 12. Aufl., München: Vahlen.

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Döring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Fantapié Altobelli, C. (2023): Marktforschung. Methoden - Anwendungen - Praxisbeispiele, 4. Aufl., Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft/ utb.

Foscht, T. / Swoboda, B. / Schramm-Klein, H. (2017): Käuferverhalten: Grundlagen - Perspektiven - Anwendungen, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

John, C.F. (2022): Storytelling and Market Research, A Practical User Guide, New York: Routledge.

Sarstedt, M./ Mooi, E. (2019): A Concise Guide to Market Research: The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Bzw. die jeweils aktuellste Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript, nach Bedarf auch Übungsaufgaben und Gruppenarbeiten

## **Lehrmedien**

Powerpoint, bei Bedarf auch wissenschaftliche Paper, Analyse- und Fragebogensoftware, Gamification & Aktivierungstools wie wooclap oder kahoot

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Im Kurs wechseln sich Vorlesungseinheiten mit Gruppenarbeiten ab. Daher lebt der Kurs von reger Teilnahme in der Veranstaltung. Studienbegleitend können freiwillige Leistungen als Bonusleistungen honoriert werden.

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Service and B2B Marketing</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35d.3/SBM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Christian Dach
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Christian Dach
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam Duration: 90 minutes + 30 minutes setup time
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

## **Inhalt**

- Service Marketing
  - Types of Service Companies
  - Consumer Behaviour in the Service Context
  - Service Strategy
  - Service Quality
  - Service Marketing Mix (incl. digital instruments)
- B2B Marketing
  - Introduction to B2B Marketing
  - Situation Analysis
  - B2B Marketing Strategies
  - B2B Marketing Instruments

## **Lernziele: Fachkompetenz**

On completing the sub-module students will be able to

- describe the particularities of service and B2B marketing (1)
- apply the four classic marketing instruments plus the three service-specific marketing instruments against the background of consumer behaviour in a service environment (2 and 3)
- deal with the challenges of social media for service and B2B companies (3)
- apply specific methods of Service and B2B marketing (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

On completing the sub-module students will be able to

- to work in intercultural teams and solve group tasks in English (3)
- to take part in English discussions and to defend their positions (2)

## **Literatur**

### Required reading

Wirtz, J. / Lovelock, C.: Services Marketing, New Jersey et al.

### Recommended reading

Gemmel, P. / van Looy, B. / van Dierdonck, R.: Service Management, London et al.

Kotler, P. / Keller, K.L. / Brady, M. et al.: Marketing Management, London et al.

Kotler, P. / Armstrong, G.: Principles of Marketing, Boston et al.

latest edition each

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Course presentation

## **Lehrmedien**

Self-study videos which explain the course presentation

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Use of flipped/inverted classroom concept: self-study videos combined with in-class sessions including discussions, deep dives and case studies.

Usually, half of the class consists of international students.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Personalmanagement und Führung</b> (Specialisation Human Resource Management and Leadership)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35e/SPPS
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Susanne Nonnast
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester oder nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Personalmanagement Arbeitsrecht

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Recruiting und Personalauswahl</b> (Recruiting and Selection)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35e.1/REP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Carina Braun
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Carina Braun Prof. Dr. Ludwig Voußem
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch oder Englisch

### **Inhalt**

- Employer Branding und Recruiting im Kontext der Unternehmensstrategie
- Candidate Journey und Experience
- Digitale und alternative Recruiting-Strategien
- Nachhaltige Personalplanung für Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit im Recruiting
- Ansätze des strategischen Employer Brandings und Arbeitgebermarketings, einschließlich relevanter Informationsquellen, Marktanalysen und Methoden
- Grundlagen der Eignungsdiagnostik
- Verfahren der Personalauswahl, insb. Einstellungsinterviews

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Zusammenhang zwischen Employer Branding und Recruiting sowie einer Unternehmensstrategie zu verstehen (1) und Ansätze zu beschreiben, wie das Employer Branding sowie das Recruiting auf das Erreichen von unternehmerischen Ziele ausgerichtet werden kann (2)
- Elemente eines Bewerbungsprozesses so zu entwickeln, dass Kandidatinnen und Kandidaten positive Erfahrungen im Bewerbungsprozess erleben (3)
- nachhaltige Recruiting-Lösungen und digitale Ansätze im Recruiting-Prozess zu berücksichtigen (2)
- einen Prozess zur Bildung einer Arbeitgebermarke strukturiert und auf Basis von Analysen zu gestalten (2)
- Personalauswahlverfahren im betrieblichen Kontext entsprechend wissenschaftlicher Empfehlungen zur Eignungsdiagnostik zu gestalten (2)
- an Anforderungen der Stelle angepasste Verfahren der Personalauswahl auszuwählen (2)
- mögliche Verzerrungen in der Personalauswahl kritisch zu diskutieren und geeignete Gegenmaßnahmen umzusetzen (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einen Beitrag zu leisten, um Aufgabenstellungen im Employer Branding und Recruiting verantwortungsbewusst und gleichzeitig mit Blick auf das wirtschaftliche Wachstum von Unternehmen zu gestalten (3)
- eigenständig Handlungsfelder im Employer Branding und Recruiting zu erkennen (3) und an einer nachhaltigen Planung und Entwicklung relevanter Personalressourcen mitzuwirken (2)
- die Vor- und Nachteile von (auch digitalen) Personalmaßnahmen und -instrumenten im Employer Branding und Recruiting abzuwägen (2)
- Einstellungsinterviews eigenständig vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten (3)
- Sozialkompetenzen von Bewerberinnen und Bewerbern anhand geeigneter Verfahren zu diagnostizieren

## **Literatur**

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Braun, C. / Pundt, L. (2020): Personalmanagement klipp & klar, Wiesbaden: Springer

Barrick, Murray/Field, Hubert S./Gatewood, Robert D., Selection in Human Resource Management

Friedrichs, Thomas, Die besten Mitarbeiter gewinnen

Schuler, Heinz, Psychologische Personalauswahl

Schuler, Heinz/Mussel, Patrick, Einstellungsinterviews vorbereiten und durchführen

Diagnostik- und Testkuratorium. (2018). Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Berlin: Springer.

jeweils in aktueller Auflage

wechselnde aktuelle Beiträge personalwirtschaftlicher Fachzeitschriften

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skripte

## **Lehrmedien**

-

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Personalentwicklung und Training</b> (Development and Training)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35e.2/PET
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Susanne Nonnast
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Susanne Nonnast Lehrbeauftragte nach Bedarf
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Bedeutung der Personalentwicklung im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Einordnung in das System des Personalmanagements
- Kompetenz und Kompetenzmanagement
- Ausbildung und Weiterbildung
- Konzepte und Instrumente der Personalförderung
- Training und Trainingskonzeption
- Digitalisierung und Trends in der Personalentwicklung

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die strategische Bedeutung der Personalentwicklung für den Unternehmenserfolg und die Gesellschaft, vor allem mit Blick auf die relevanten Megatrends wie Demografie, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu benennen (1) und zu beurteilen (2)
- moderne und praxisnahe Instrumente der Personalentwicklung und -förderung zu entwickeln und zu bewerten, (digitale) Weiterbildungsmaßnahmen einzuordnen, zu diskutieren und zu evaluieren (2)
- Feedbackinstrumente auszuwählen und anzuwenden (2)
- Rollen und Aufgaben von Führungskräften und Personalentwickler:innen bei der Förderung der Mitarbeitenden zu unterscheiden und zu diskutieren (2)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Problemstellungen in der Personalentwicklung in der Gruppe zu analysieren und zu bewerten (2)
- Konzepte und Instrumente der Personalentwicklung in Teams - auch unter Nutzung virtueller Kommunikationstools - gemeinsam zu entwickeln, zu diskutieren und zu visuell zu gestalten (2)
- Fachbereiche und einzelne Beschäftigte zu Personalentwicklungsmaßnahmen zu beraten (2)
- eigene Interessen und Fähigkeiten im sich dynamisch verändernden Kontext moderner Lernwelten zu reflektieren und zur eigenen beruflichen Weiterentwicklung zu nutzen (3)

## Literatur

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Becker, Manfred: Personalentwicklung, Schäffer Poeschel

Meifert (Hrsg.), strategische Personalentwicklung, Springer, Berlin

Langheiter, Anna: Trainingsdesign, managerSeminare Verlags GmbH, Bonn

jeweils in aktueller Auflage

wechselnde aktuelle Beiträge personalwirtschaftlicher Fachzeitschriften

## Angebotene Lehrunterlagen

Skript zur Veranstaltung

**Lehrmedien**

Vorlesungsunterlagen. Lehrbücher, Lehrvideos, smartVHB, Fachartikel, Podcasts und Videos

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Die Studierenden konzipieren in Gruppen Aktivierungsübungen als Trainingseinheit und führen diese in der Vorlesung durch.

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Arbeitsrecht für Personaler und Führungskräfte</b> (Labour Law for HR and Managers)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35e.3.1/ARP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Ingo Striepling
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> RA Ralf Weinmann
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2,5
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 75 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 54 h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsgesetze</li><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## **Lehrsprache**

Deutsch

## **Inhalt**

- Vertiefung des Individualarbeitsrechts
  - Arbeitsvertragsrecht
  - Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
  - Beendigung des Arbeitsverhältnisses
  - ausgewählte Schutzgesetze
- Kollektives Arbeitsrecht
  - Betriebsverfassungsrecht
  - Koalitionen
  - Tarifvertragsrecht und Arbeitskampf
  - Mitbestimmung auf Unternehmensebene
- Konfliktmanagement mit rechtlichen Instrumentarien
  - Grundzüge des Arbeitsgerichtsprozesses
  - Mediation im Arbeitsrecht

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Arbeitsrecht im betriebswirtschaftlichen Kontext, insbesondere in Bezug auf Tools im Zusammenhang mit der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen im kollektivrechtlichen Kontext (Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung, Tarifvertrag) einzuordnen (1)
- auch anspruchsvollere Konflikte zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten sowie deren Vertretungen mit Unterstützung einer Führungskraft einer sachgerechten Lösung zuzuführen und dabei die Kommunikation mit Betriebsräten, Einigungsstellen, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Fachanwälten für Arbeitsrecht und Arbeitsgerichten führen (3)
- rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben im Team zu lösen, sie entwickeln dabei ihre Diskussionsfähigkeit sowie Kritikfähigkeit (2)
- die bei arbeitsrechtlichen Fallgestaltungen verschiedenen Blickwinkel (AG/AN) zu berücksichtigen (2)
- grundlegende Erfahrungen im Umgang mit den im arbeitsrechtlichen Umfeld tätigen Personengruppen, insb. mit Betriebsrat und Gewerkschaftsvertreter:innen, zu sammeln (2)
- zielgerichtet auf die verschiedenen Interessensgruppen einzugehen und deren Standpunkte in den Ablaufprozess zu integrieren (3)
- die Auswirkungen ihres Handelns im arbeitsrechtlichen Rahmen einzuordnen und können diese bei der Wahl der anzuwendenden arbeitsrechtlichen Lösungsschritte unter Abwägung der persönlichen Interessen des Arbeitnehmers und den Zielen des Unternehmens miteinbeziehen (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv

Senne, Arbeitsrecht, München

Striepling, Kollektives Arbeitsrecht, München

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 1, Berlin

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 2, Berlin

Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, München

Marschollek, Skript Arbeitsrecht, Münster

Marschollek, Skript Kollektives Arbeitsrecht, Münster

Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, München

jeweils in aktueller Auflage

## **Angebotene Lehrunterlagen**

eigenes Skript des Dozenten

## **Lehrmedien**

Powerpoint-Präsentation, Übungsblätter

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

## **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Strategisches Performance Management</b> (Strategic Performance Management)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35e.3.2/STP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Ludwig Voußem
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Ludwig Voußem
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 2,5
<b>Semesterwochenstunden</b> 2
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 60 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 21h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 39h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Das Konzept des Performance Managements
- Performance Management und strategische Planung
- Definition und Messung von Leistung in Unternehmen
- Performance Management als Führungsaufgabe
- Umgang mit niedriger Leistung
- Verbindung von Leistungsbeurteilungen und variabler Vergütung
- Neue Entwicklungen im Performance Management
- Internationale Perspektiven auf Performance Management
- Die Digitalisierung von Performance Management-Prozessen

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- personalwirtschaftliche Konzepte und Instrumente zur Definition, Entwicklung und Förderung von hoher Mitarbeiterleistung in Unternehmen zu beschreiben (2)
- den strategischen Kontext des Personalmanagements und des Performance Managements zu beschreiben (1)
- die Rollen unterschiedlicher Akteure im Performance Management-Prozess zu diskutieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten (3)
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze des Performance Managements zu diskutieren und situationsangemessene Entscheidungen zu treffen (3)

## Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Problemstellungen im Personalmanagement in der Gruppe zu analysieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- Leistungserwartungen in Gesprächen zielgerichtet und empathisch zu kommunizieren und konstruktive Rückmeldung zur Leistung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu geben (3)
- ethische Frage- und Problemstellungen rund um die Messung und Förderung von Leistung zu diskutieren, insbesondere im Zusammenhang von digitalen Möglichkeiten des Performance Managements (2)

## Literatur

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Armstrong, M. (2017). Armstrong on reinventing performance management: Building a culture of continuous improvement. London: Kogan Page.

Armstrong, M. (2018). Armstrong's handbook of performance management: An evidence-based guide to delivering high performance (6th ed.). London: Kogan Page.

Hutchinson, S. (Ed.). (2013). Performance management: Theory and Practice. London: Chartered Institute of Personnel and Development.

Noe, R. A., Hollenbeck, J. R., Gerhart, B. A., & Wright, P. M. (2019). Human resource management: Gaining a competitive advantage (11th ed.). New York, NY: McGraw-Hill Education.

jeweils in aktueller Auflage

<b>Angebotene Lehrunterlagen</b>
Skript
<b>Lehrmedien</b>
-
<b>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</b>
-
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>
Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Projektmanagement</b> (Specialisation Project Management)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35f/SPPR
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Projektmanagement

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Project Management – Methods and Tools</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35f.1/PRM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Sabine Jaritz
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Sabine Jaritz
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Elektronische Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Open Book</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester

## **Lehrsprache**

Englisch

## **Inhalt**

Nowadays, most upcoming tasks in companies are handled as projects. However, the proportion of failed projects tends to be fairly high, mainly due to the fact that project management was inadequate. One of the key competence in project management today is to be able to select and apply suitable methods and tools that considers the specific project context. Consequently, this module covers different methods and tools in the areas of traditional and agile project management.

- Project management approaches: Traditional versus agile
- Agility
- Scrum (including preparation for PSM1 certification)
- Kanban and Scrumban
- Scrum scaling frameworks
- General purpose AI (GPAI) in project management
- OKR
- Change management with ADKAR, Prosci
- Planning and monitoring tools (including deep dive: Earned Value Methodology)
- Project management office and project office
- Project portfolio management
- Design Thinking
- Project management certifications

## **Lernziele: Fachkompetenz**

After successfully completing the sub-module, students will be able to

- understand the organizational context, different project settings and their requirements with respect to project management (3)
- recognize and systematically apply approaches, methods and tools to project management and understand key success factors (3)
- understand the principles and benefits of agile methodologies and how to implement agility in project management (3)
- apply the Scrum framework (3)
- apply Kanban and Scrumban methodologies to manage workflow and optimize processes (3)
- utilize Scrum scaling frameworks to manage larger projects and teams effectively (2)
- apply the Objectives and Key Results (OKR) framework to align project goals with organizational objectives (3)
- manage organizational change using ADKAR methodology (2)
- use advanced planning and monitoring tools, including Earned Value Methodology (3)
- establish and manage a Project Management Office (PMO) and project office to standardize project management practices (2)
- effectively manage project portfolios to align projects with strategic business goals (2)
- apply Design Thinking principles to foster innovation within projects (2)
- use relevant online tools for managing projects in a virtual setting, such as Miro, Trello,

Padlet, taiga, Zoom (2)

- remember various project management certifications to enhance professional credibility and career opportunities (1)
- understand both the value and the challenges of general purpose AI (GPAI) in project management and to apply GPAI models to different areas in project management (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

After successfully completing the sub-module, students will be able to

- contribute to project management discussions with profound arguments (3)
- address particular challenges in traditional and agile project environments (2)
- tackle business-related problems on their own initiative by applying scientific methods to a practical application situation (2)
- work in groups to resolve individual tasks and presenting their results (2)
- apply english project management vocabulary (3)
- apply their skills in social settings (2)
- possess critical abilities and decision-making skills (2)

### **Literatur**

#### Required reading

Gemino, Andrew; Horner Reich, Blaize; Serrador, Pedro M. (2021): Agile, Traditional, and Hybrid Approaches to Project Success: Is Hybrid a Poor Second Choice?; Project Management Journal, 52(2), 161–175. <https://doi.org/10.1177/8756972820973082>

Scrum Guide (latest version)

#### Additional recommended reading

Cobb, Charles, G. (2011): Making Sense of Agile Project Management, John Wiley & Sons, Hoboken.

Cross, Nigel (2020): Design Thinking: Understanding How Designers Think and Work, Berg, Oxford.

Doerr, John (2018): Measure What Matters: OKRs: The Simple Idea that Drives 10x Growth, Portfolio Penguin, New York.

Institute of Design at Stanford (2022) (Editor): An Introduction to Design Thinking – Process Guide.

Kerzner, Harold R. (2022): Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, 13th ed., John Wiley & Sons, Hoboken.

Larman, Craig (2016): Large-Scale Scrum: More with Less, Addison-Wesley, Upper Saddle River.

Larson, Erik W.; Gray, Clifford F. (2017): Project Management: The Managerial Process, 7th ed., McGraw-Hill, New York.

Meredith, Jack R.; Mantel, Samuel J.; Shafer, Scott M. (2019): Project Management – A Managerial Approach, 10th ed., John Wiley & Sons, Hoboken.

Project Management Institute (2021) (Editor): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide), 7th ed., Project Management Institute, Newtown Square.

Rubin, Kenneth, S. (2013): Essential Scrum, Addison-Wesley, Upper Saddle River.

<http://www.pmi.org>

[www.scrum.org](http://www.scrum.org)

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Teaching materials (all in English language)

### **Lehrmedien**

Smart vhb courses

Miro boards

Lego Serious Play

Design Thinking wallet case study

Formative assessments in ELO

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Subject to change: Students can obtain the Professional Scrum Master I (PSM I) certificate (scrum.org). Preparation will take place in class.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Psychologie des Projekterfolges</b> (Psychology in Projects)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35f.2/PSP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Thomas Falter
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Falter
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> open book
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch

## **Inhalt**

Jeweils jährlich wechselnder Themenkreis, der nach Aktualität und grundsätzlicher Bedeutung für das Projektmanagement unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte ausgewählt wird.

Schwerpunkthemen aus dem Bereich Organisation und Durchführung eines internationalen Projektes sind z.B.

- Unterschiedliche Persönlichkeitsmodelle und Psychologische Effekte, die das eigene Lernen beeinflussen
- Hauptherausforderungen (Mega-Trends und Gesellschaftlicher Herausforderungen, z.B. Nachhaltigkeit und Digitalisierung), wichtigste Projektanlässe und geeignete Managementmethoden
- P Kommunikations- und Innovationsmodelle
- Projektmanagement-, Change-, Lern- und Trauerprozess
- Praktische Nutzung Cloudbasierter Skill- und Werteanalysen für den Bewerbungs- und Einarbeitungsprozess (Inklusion), das Team-Staffing und die Kollaboration im Team

Zusätzlich als Gruppenarbeit

Im Wintersemester: Führen einer Debatte zu gesellschaftlich relevanten Themen (Nachhaltigkeit, Digitalisierung, ...) gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Kempten

Im Sommersemester: Entwurf eines Prototypen einer KI Basierten Lernassistentz und Präsentation vor einer Jury bestehend aus Industrie und Hochschul-Vertreter:innen

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche psychologische Aspekte des Projektmanagements sowie Prozesse (Lern-, Change-, Trauer-Prozess) zu erkennen und können diese anwenden (3)
- wesentliche Innovations- und Managementtools zu bewerten, wann sie diese einsetzen (2)
- Kulturunterschiede (Unternehmenskultur, Unterschiede zwischen Funktionen) zu erkennen und eine High-Performance-Kultur in Projektteams zu entwickeln (2)
- selbstständig einen bedeutsamen Themenkreis des Projektmanagements zu erarbeiten (3)
- Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Diversity und die Inklusion von Minderheiten zu geben, um Kollaboration in Projekten zu ermöglichen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich zu informieren, Informationen zu analysieren, zu entscheiden, um z.B. Projektprobleme oder Gesellschaftliche Probleme zu verstehen und zu lösen (3)
- zielgruppenabhängig und situationsabhängig zu kommunizieren, zu diskutieren und zusammenzuarbeiten (3)
- ihr eigenes Handeln zu reflektieren (3)
- professionell Feedback geben und empfangen u.a. mit Hilfe von internetbasierten Tools (3)
- ihre eigenen Persönlichkeitsmerkmale wie Fähigkeiten/Stärken/Schwächen, aber auch Grundbedürfnisse und Werte zu benennen und diese effektiv in Projekten nutzen (3)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

wechselnd je nach Themenkreis

### Zusätzlich empfohlene Literatur

wechselnd je nach Themenkreis

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Einführungspräsentation

### **Lehrmedien**

Cloudbasierten Skill- und Werteanalysen (growspace), die im Recruiting, das Projektteam-Staffing und die Kooperation zwischen Projektmitglieder genutzt werden

Persönliches Entwicklungstagebuch Mindpod

Visualisierungssoftware figma

Miro-Boards oder andere Kollaborationstools

Papiercomputer zur Erstellung von Einflussanalysen

Q&A Sessions

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Die Psychologischen Effekte werden am Semesteranfang von den Studierenden selbst erarbeitet und als 3 Minuten Videos den anderen Studierenden zur Verfügung gestellt.

Die Studierenden beobachten/messen diese Psychologischen Effekte während des gesamten Semesters und den Einfluss auf ihr persönliches Verhalten. Die Beobachtungen und Erkenntnisse halten sie wöchentlich in ihrem Lerntagebuch (Mindpod) fest.

Die Studierenden nutzen die Lernsoftware growspace, die ihnen erlaubt ihre Lernfortschritte zu monitoren und Feedback zu Skills zu empfangen und zu geben.

Die Lehrinhalte werden im Rahmen der Aufgaben von den Studierenden selbst erarbeitet und haben die Möglichkeit regelmäßig vom Dozenten Hilfestellungen zu bekommen. Hierzu werden die Studierenden in Teams aufgeteilt.

Die Lösung einer Aufgabenstellung wird von einem Team präsentiert und über Feedback der nicht-präsentierenden Teams und des Dozenten qualitätsgesichert.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Seminar Projektmanagement</b> (Seminar Project Management)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>35f.3/SPM</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Michael Höschl
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Michael Höschl André Philipps
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Projektarbeit
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> Open Book
<b>Angebotshäufigkeit</b> in jedem Semester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch

## **Inhalt**

Jedes Semester wechselnde Projektaufgabe eines externen Auftraggebers. Typische Fragestellungen sind z. B. die Analyse der strategischen Positionierung oder der Kultur einer Organisation, der Gestaltung und Vermarktung ihrer Produkte bzw. Dienstleistungen sowie des Projektmanagements. Als Auftraggeber kommen typischerweise Unternehmen aus Industrie oder Dienstleistung, Unternehmensberatungen oder kommunale Organisationen in Betracht.

Die Erarbeitung der Projektergebnisse beinhaltet

- ein Kickoff mit dem Auftraggeber, um ein Verständnis der
  - Fragestellungen sowie der
  - Bedürfnisse und Wünsche des Auftraggebers zu erlangen
- die Durchführung von Analysen entsprechend der Fragestellungen, z. B.
  - Zielgruppenanalyse
  - Wettbewerbsanalyse
  - Produktanalyse
- die Ableitung von Handlungsempfehlungen unter Einbeziehung theoretischer und empirischer Erkenntnisse
- Reviews und Abschlusspräsentation für den Auftraggeber

Dazu arbeiten mehrere Teams in einem geeigneten agilen oder hybriden Vorgehensmodell unter Verwendung geeigneter Projektmanagementmethoden und -tools zusammen.

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine überschaubare Forschungsfrage oder Projektaufgabe eines externen Auftraggebers in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren, auszuarbeiten und zu präsentieren (3).

Dazu gehört insbesondere,

- den Auftrag für ein Projekt zu klären und zu beschreiben (1)
- in der Literatur nach einschlägigen theoretischen oder empirischen Erkenntnissen zu recherchieren (2)
- ein geeignetes Vorgehensmodell zu konfigurieren sowie geeignete Methoden der (agilen) Projektarbeit anzuwenden (2)
- ggf. ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung anzuwenden (2)
- Handlungsempfehlungen aus den theoretischen und empirischen Erkenntnissen abzuleiten (3)
- die Ergebnisse aufzubereiten und dem Auftraggeber zu präsentieren (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in Teams zu organisieren und arbeitsteilig effizient Ergebnisse zu erarbeiten (3)
- Teamsitzungen und Workshops reflektiert und ergebnisorientiert zu moderieren (2)
- sich über Teamgrenzen hinweg abzustimmen und kooperativ zusammenzuarbeiten (2)
- Entscheidungsalternativen zu diskutieren und Entscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen (3)
- Feedback reflektiert zu verarbeiten (2)

- Ergebnisse vor verschiedenen Stakeholdern zielgerichtet zu präsentieren (3)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Scrum Guide in der aktuellsten Version

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

wechselnd je nach Themenkreis und Aufgabenstellung

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Einführungspräsentation

Kickoff-Präsentation des Auftraggebers

### **Lehrmedien**

Powerpoint oder andere Präsentationssoftware

Miro-Boards oder andere Kollaborationstools

Slack oder andere Kommunikationstools

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Vermittelt werden auch wertvolle Tipps zur Aufbereitung von zu vermittelnden Inhalten und Präsentationstechniken.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung</b> (Specialisation Taxation and Assurance)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>35g/SPSW</b>
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch und Englisch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Grundlagen des deutschen Steuerrechts Vertiefte Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung Grundlagen der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Nachhaltigkeitsberichterstattung

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Abschlussprüfung</b> (Assurance)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35g.1/ABP
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Studienarbeit
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> open book
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch, Fachbegriffe auch auf Englisch

## **Inhalt**

- Fachbegriffe und Definitionen
- Auftragsannahme und vorbereitende Tätigkeiten bei der Jahresabschlussprüfung [M1]
- Risikoidentifizierung und -beurteilung bei der Jahresabschlussprüfung [M2]
- Reaktion auf beurteilte Risiken im Rahmen der Jahresabschlussprüfung [M3]
- Bilanzierung und Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses
- Prüfung des Lageberichts [M4]
- Prüfung der nicht-finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Abschließende Prüfungshandlungen [M5]
- Berichterstattung und Archivierung [M6]
- Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- deutsche und englische Fachbegriffe und Definitionen richtig einzusetzen (1)
- selbständig eine Jahresabschlussprüfung vorzubereiten und Prüfungshandlungen vorzunehmen (3)
- eigenständig Risikobeurteilungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorzunehmen (2)
- die ordnungsgemäße Bilanzierung von Jahresabschlussposten zu beurteilen (3)
- die Ordnungsmäßigkeit der nicht-finanziellen Berichterstattung zu beurteilen (3)
- selbständig einen weniger komplexen Konzernabschluss nach HGB aufzustellen (3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständig Gesetze, Standards und berufsständische Normen bei der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit anzuwenden und die Ordnungsmäßigkeit zu beurteilen (3)
- sich kritisch mit Informationen in der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung auseinander zu setzen (berufsübliche kritische Grundhaltung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung) (3)
- fachliche Probleme sachgerecht mit anderen zu diskutieren (2)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

IDW [Prüfungspraxis] (akt. Aufl.): Prüfungspraxis, Düsseldorf: IDW-Verlag, aktuelle Auflage;  
IDW (Hrsg.): WPH-Edition: Assurance

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript

## **Lehrmedien**

-

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Die Lehrveranstaltung soll auf eine Tätigkeit in der Steuerberatung und/oder Wirtschaftsprüfung, aber auch im Finanz- und Rechnungswesen eines größeren Unternehmens vorbereiten.

Die Lehrveranstaltung soll auf Prüfungsgebiete in den Berufsexamina vorbereiten:

- Steuerberaterprüfung
  - Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
- Wirtschaftsprüferexamen (vgl. § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung [WiPrPrüfV])
  - Wirtschaftliches Prüfungswesen
  - Angewandte Betriebswirtschaftslehre
  - Wirtschaftsrecht

Der parallele Besuch der Lehrveranstaltung Abschlussprüfung (ABP) wird empfohlen.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>International Financial Reporting</b>
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35g.2/IFR
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Studienarbeit
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> open book
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Englisch

### **Inhalt**

- Introduction and accounting terms
- Institutions and norms
- Recognition, measurement and presentation according to IFRS
- Components of the Statement of Financial Position
- Components of the Statement of Profit or Loss and other comprehensive income
- Further financial and non-financial reports (including ESG and Sustainability Reports)

### **Lernziele: Fachkompetenz**

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- conduct technical discussions on international accounting (2)
- independently solve accounting problems in accordance with IFRS (3)
- analyse and assess IFRS financial statements (3)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- express themselves adequately on specialised topics (2)
- discuss technical issues with others (3)
- familiarise themselves with a previously little-known subject (2)
- derive business facts and analyses from IFRS financial statements (2)

### **Literatur**

#### Required reading

EU-IFRS (English version, German translation recommended)

#### Recommended reading

will be announced in the course

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Script

### **Lehrmedien**

Lecture by the lecturer; discussion in small groups; literature; standards; blackboard notes; scripts; collection of tasks and cases; exercises; extracts from current media; case studies and case studies; video clips, graphics and photographs.

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Successful attendance of the English language courses and the courses in the first study section on bookkeeping and accounting is a prerequisite.

Parallel attendance of the lecture Final Examination (ABP) is recommended.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recogni-

tion.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Spezialisierung Steuern</b> (Advanced Taxation)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35g.3/SPS
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Claus Koss
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Take Home Exam
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> open book
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch oder Englisch

## **Inhalt**

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
  - Steuerwirkungslehre
  - Steuergerechtigkeit und Steuerrecht in der gesellschaftlichen Verantwortung
- Tax Compliance
- Allgemeines Steuerrecht
  - Grundbegriffe und Basisdefinitionen
  - Steuerliches Verfahrensrecht
  - Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitsrecht
- Ertragsteuerliche Einkunftsermittlung und Bilanzsteuerrecht
- Ertragsteuern
  - Einkommensteuer mit Grundlagen des Sozialversicherungsrechts
  - Gewerbesteuer,
  - Körperschaftsteuer mit Grundlagen des Gesellschaftsrechts
- Umsatzsteuer
- Einführung in kleinere Steuern (Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschafts- und Schenkungsteuer)

## **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftliche Sachverhalte unter steuerrechtlichen Aspekten zu beurteilen (3)
- mögliche Streitpunkte in der Steuerdeklaration zu erkennen und Vorschläge im Rahmen der Steuergestaltungsberatung zu machen (3)
- unter Anleitung des Dozenten (schriftliche) Aufsichtsarbeiten im Steuerberaterexamen zu bearbeiten (2 bis 3) [Hintergrund: Die schriftlichen Arbeiten für das Steuerberaterexamen werden im Bundesteuerblatt veröffentlicht. Da das Steuerberaterexamen sowohl eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einschlägigen Hochschulabschluss wie eine mehrjährige berufspraktische Arbeit voraussetzt, wäre eine selbständige Bearbeitung unangemessen für den Ausbildungsstand der Studierenden. Zusammen mit dem Dozenten und anderen in der Gruppe können diesen ersten Schritt zum Berufsexamen gehen.]
- die Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, rechentechnische Umsetzung der gesetzlichen Regelungen und juristische Methoden (Subsumption und steuerrechtlicher Interpretationskanon) auf betriebswirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden (2 bis 3)

## **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unter Anleitung und im Team komplexe steuerrechtliche Fälle auf dem Niveau des Berufsexamens zu lösen (2)
- eigenständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, betriebswirtschaftlich zu beurteilen und zu präsentieren (2)
- selbstständig Arbeitspapiere (für die Handakte eines Berufsträgers) sowie gutachterliche Stellungnahmen zu steuerrechtlichen Fragestellungen und Fällen zu erstellen

## **Literatur**

### Arbeitsmaterialien

HGB und Steuergesetze (eines beliebigen Verlags; Gesetzessammlung muss mindestens die besprochenen Gesetze enthalten, Rechtsstand: jeweils vorausgehender 1.1.; es wird erwartet, dass jede/r Teilnehmer/in die Gesetzestexte in der Vorlesung im Zugriff haben, ggfs. in Online-Version)

Aufgaben- und Fallsammlung des Dozenten (pdf-Dateien zum Download)

Handouts (pdf-Dateien zum Download)

### Pflichtliteratur

Tipke/Lang, Steuerrecht, Köln: Verlag Otto Schmidt, aktuelle Auflage

Drüen, Klaus-Dieter [Steuerrecht] (akt. Aufl.): Allgemeines Steuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Reiß, Wolfram [Umsatzsteuerrecht] (akt. Aufl.): Umsatzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Weber-Grellet, Heinrich [Bilanzsteuerrecht] (akt. Aufl.): Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Kreft, Volker [Einkommensteuerrecht] (akt. Aufl.): Einkommensteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Freichel, Christoph; Brähler, Christoph; Krenzin, Andreas; Lösel, Christian [Ertragsteuern] (akt. Aufl.): Ertragsteuern, München: uvk.

### Kommentare

Regelmäßige Verwendung der Standardkommentare zu den einzelnen Steuerarten wird vorausgesetzt.

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Regelmäßiger Einsatz der von der Hochschulbibliothek angebotenen Fachdatenbanken wird erwartet, insbesondere: beck-online, nwb, lexinform.

Weitere Steuerlehrbücher nach eigener Wahl, Fachaufsätze und Monographien werden jeweils anlassbezogen in der Vorlesung bekanntgegeben.

## **Angebotene Lehrunterlagen**

Skript

## **Lehrmedien**

Vortrag des Dozenten; Diskussion in Kleingruppen; Literatur; Normen; Tafelaufschrift; Skripten; Aufgaben- und Fallsammlung; Übungsaufgaben; Ausschnitte aus tagesaktuellen Medien; Fallstudien und Fallbespiele; Videoclips, Grafiken und Fotografien.

## **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Die Lehrveranstaltung soll Studierende auf eine Teilnahme am Steuerberaterexamen oder die Tätigkeit in der Steuerabteilung von größeren Unternehmen vorbereiten.

Die Lehrveranstaltung soll auf Prüfungsgebiete in den Berufsexamina vorbereiten:

- Steuerberaterprüfung
  - Steuerliches Verfahrensrecht sowie Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht
  - Steuern vom Einkommen und Ertrag
  - Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer
  - Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

- Wirtschaftsprüferexamen (vgl. § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung [WiPrPrüfV])
  - Angewandte Betriebswirtschaftslehre
  - Steuerrecht

#### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Modulbezeichnung</b> <b>Studienschwerpunkt Technik und Management</b> (Specialisation Technology and Management)
<b>Modulkurzbezeichnung oder Nummer</b> 35h/SPTM
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Studienabschnitt</b> 2
<b>Modultyp</b> Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
<b>Gewicht</b> 30
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 15 (3x5)
<b>Semesterwochenstunden</b> 12 (3x4)
<b>Moduldauer</b> 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Sommersemester nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zwingende Voraussetzung</b> 2. Studienabschnitt Studierende, die ihr Studium an der OTH Regensburg begonnen haben, sind zum Eintritt in das siebte Studiensemester nur berechtigt, wenn alle Module des vorhergehenden Studiums bestanden und beide Praktika (Modul Nr. 25.1 und 26.1) erfolgreich abgeleistet wurden
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> Kenntnisse der englischen Sprache (passives Sprachverständnis auf Level B1/B2)

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Entrepreneurship und Innovationsmanagement</b> (Entrepreneurship and Innovation Management)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35h.1/EIM
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li><li>• Vorlesungsskript</li><li>• Fallstudien</li><li>• Texte der Pflichtliteratur und der weiteren empfohlenen Literatur</li></ul>

### **Angebotshäufigkeit**

nur im Sommersemester

### **Lehrsprache**

Deutsch

### **Inhalt**

- Theoretische Modelle von Innovation und Entrepreneurship
- Erkenntnistheoretische Grundlagen von Innovation: Positivismus, Nihilismus, Skeptizismus, kritischer Realismus, kritischer Rationalismus, Evolutorische Erkenntnistheorie, (radikaler) sozialer Konstruktivismus, Netzwerktheorien der Erkenntnis
- Erkenntnistheorien im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz
- Modelle und Initialphase des Innovationsmanagements und von Innovationsprozessen
- Funktionen und Akteure des Innovationsmanagements, Promotorenmodell
- Individuelle Kreativität, Kreativitätstechniken, Kreativität in Teams und in Unternehmen
- Unternehmerische Persönlichkeit
- Entrepreneurship und Gründungsmanagement
- Lean Start-up Methodiken (u.a. Built-Measure-Learn, Market-Opportunity-Navigator)
- Corporate Entrepreneurship, Entrepreneurial Orientation und Intrapreneurship
- Organisationale und evolutorische Perspektiven der Innovation
- Strategisches Innovations- und Technologiemanagement
- Disruption, schöpferische Zerstörung, geplante Obsoleszenz und Nachhaltigkeit
- Ethische Aspekte des Innovationsmanagements
- gesellschaftliche Bedingungen und Folgen von Innovation
- Property Rights Theorie, Institutionenökonomik, Ordnungsökonomik und Institutional Entrepreneurship
- Steuerung, Bewertung und Auswahl von Innovationsvorhaben
- Markteinführungsmanagement und Produktmanagement
- Grundlagen des Produktionsmanagements innovativer Produkte
- Gewerbliche Schutzrechte, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Urheberrechte

### **Lernziele: Fachkompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische Modelle von Innovation und Entrepreneurship beschreiben zu können (1)
- erkenntnistheoretische Grundlagen von Innovation: Positivismus, Nihilismus, Skeptizismus, kritischer Realismus, kritischer Rationalismus, Evolutorische Erkenntnistheorie, (radikaler) sozialer Konstruktivismus, Netzwerktheorien der Erkenntnis zu beschreiben und ihre Bedeutung in der betrieblichen Praxis sowie der Dissemination von Innovationen zu verstehen (3)
- die besondere Bedeutung von erkenntnistheoretischen Kenntnissen im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu verstehen und daraus kritische Einschätzungen und Vorschläge an die Praxis ableiten zu können (3)
- Modelle und Initialphase des Innovationsmanagements und von Innovationsprozessen zu kennen und zu beschreiben (1) und daraus organisatorische und prozessuale Strukturen für Anwendungen in der Praxis ableiten zu können (2)

- Funktionen und Akteure des Innovationsmanagements (wie z.B. das Promotorenmodell) zu kennen (1) und daraus Ableitungen für die betriebliche Organisation von Innovationen ableiten zu können (2)
- grundlegendes Wissen zu individueller Kreativität, zu Kreativitätstechniken, und zu Kreativität in Teams und in Unternehmen angeben zu können (1) und Kreativitätstechniken gezielt zur betrieblichen Anwendung bringen zu können (2)
- empirische sowie normative Kennzeichen unternehmerischer Persönlichkeiten zu kennen (1) und deren Bedeutung für Innovation und Neugründungen kritisch diskutieren zu können (3)
- grundlegende Kenntnisse zu Entrepreneurship und Gründungsmanagement wiedergeben zu können (1)
- die Lean Start-up Methodiken insgesamt zu kennen (1) und den Market-Opportunity-Navigator gezielt anwenden zu können (2)
- grundlegende Konzepte von Corporate Entrepreneurship, Entrepreneurial Orientation und Intrapreneurship zu kennen (1) und betriebliche Anwendungen dazu auswählen, konstruieren und kritisch beurteilen zu können (3)
- organisationale und evolutorische Perspektiven von Innovation zu kennen und diskutieren zu können (1)
- Grundlagen und betriebliche Herausforderungen des strategischen Innovations- und Technologiemanagement zu kennen (1)
- Disruption, schöpferische Zerstörung, geplante Obsoleszenz und Nachhaltigkeit zu kennen und diskutieren zu können (1)
- ethische Aspekte des Innovationsmanagements zu kennen und kritisch zu diskutieren (1)
- Diskussionen um gesellschaftliche Bedingungen und Folgen von Innovation kritisch führen zu können (3)
- Property Rights Theorie, Institutionenökonomik, Ordnungsökonomik und Institutional Entrepreneurship zu kennen und in ihren wesentlichen Aussagen beschreiben zu können (1)
- Steuerung, Bewertung und Auswahl von Innovationsvorhaben zu kennen und mindestens eine Methode hierzu beschreiben zu können (1)
- Grundlagen des Markteinführungsmanagements und Produktmanagements zu kennen (1)
- Grundlagen des Produktionsmanagements innovativer Produkte zu kennen (1)
- Gewerbliche Schutzrechte, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Urheberrechte sowie Schutzrechtsstrategien zu kennen und in ihrer betrieblichen Anwendung und strategischen Bedeutung einordnen zu können (2)

#### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstorganisiert und zielorientiert eigenständig zu handeln (2)
- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) (2)
- erarbeitete Ergebnisse und Meinungen sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (2)
- in Diskussionen ihren Standpunkt fachlich darzulegen (Argumentationskompetenz) (2)
- Folgen von Entscheidungen in Innovationssystemen und im Gründungsprozess zu reflektieren, auch in Bezug auf ethische gesellschaftliche und nachhaltige Auswirkungen (2)
- ihr eigenes Urteilsvermögen auf Fragen des Innovationsmanagements und von Entrepreneurship anzuwenden (2)
- ihre generelle sowie gründungsspezifische Selbstwirksamkeitsüberzeugung zu steigern (2)
- konstruktive Problemlösungskompetenz, kalkulierte Risikobereitschaft und Ambiguitätstole-

ranz zielorientiert einzusetzen (2)

**Literatur**

Pflichtliteratur

Blank, Steve (2013): Why the Lean Start-Up Changes Everything. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 64-72.

Disselkamp, Marcus (2012): Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. Heidelberg u.a: Springer (e-book).

Gilbert, C. G. / Eyring, M. J., (2010): "Beating the Odds when you Launch a New Venture." Harvard Business Review, Vol. 88(5), 92-98.

Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2000). Knowing a winning business idea when you see one. Harvard Business Review, 78(5), 129-138.

Learner, J. (2013): Corporate Venturing. Harvard Business Review, Dec., 86-94.

Onyemah V.; Pesquera, M. R.; Ali, A. (2013): What Entrepreneurs Get Wrong, Harvard Business Review, Vol. 93(5), 74-79.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Adams & Spinelli: New Venture Creation.

Albers, Sönke & Gassmann, Oliver (Hrsg) (2005): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie — Umsetzung — Controlling. Heidelberg u.a.: Springer (e-book).

Allen, K.: Launching new Ventures - An Entrepreneurial Approach.

Baron, R. A.: Entrepreneurship: An Evidence-based Guide.

Baron, R. A., Shane, S. A.: Entrepreneurship: A Process Perspective.

Drucker: Innovation and Entrepreneurship.

Hisrich Robert D.; Peters, M. P.; Shepherd, D. A. (2023): Entrepreneurship. Sage.

Malhotra, D. (2013): How to Negotiate with VCs Harvard Business Review, Vol. 93(5), 84-91.

Mulcahy, D. (2013): Six Myths About Venture Capitalists. Harvard Business Rev., Vol. 93(5), 80-83.

Stern, Thomas & Jaberger, Helmut (Hrsg.) (2007): Erfolgreiches Innovationsmanagement: Erfolgsfaktoren — Grundmuster — Fallbeispiele. Heidelberg u.a: Springer (e-book).

Volkman, C., Tokarski, K., Grünhagen, M., Entrepreneurship in an European Perspective- Concepts and Growth of New Ventures.

jeweils in aktueller Auflage

**Angebotene Lehrunterlagen**

Alle in der Veranstaltung behandelten Fallstudien (wechselnd, werden online über die e-learning Plattform GRIPS (Moodle) zur Verfügung gestellt!)

Skript zur Veranstaltung

**Lehrmedien**

Präsentationen (Folien), Casestudies, Podcasts, Videos

**Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

-

**Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Die Lehrveranstaltung wird gemeinsam für Studierende der Betriebswirtschaft und der Elektro- und Informationstechnik angeboten.

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> <b>Technische Projektarbeit</b> (Technical Project)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> <b>35h.2/TPA</b>
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Mikhail Chamonine Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Andreas Maier
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Mikhail Chamonine Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Andreas Maier
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Studienarbeit
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentationstechnik</li></ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b> nur im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Inhalt</b> <u>Vorlesung</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Physikalische Einheiten, Maßzahlen und Größen</li><li>• Elektronische Bauteile: Aussehen, grundsätzliche Funktion, Bauteilwerte</li><li>• Messung von Strom, Spannung und Widerstand</li><li>• Messgeräte: Multimeter und Oszilloskope</li><li>• Grundlegendes zum elektrischen Strom</li><li>• Grundsätzliches zu Sensoren und Aktoren</li><li>• Digitalisierung und Elektrotechnik</li></ul> <u>Labor- / Werkstattpraktikum</u> <p>Eigenständige Projektarbeit in Kleingruppen zusammen mit Studierenden eines Ingenieurstudiengangs (Studierende dabei in einer von drei Rollen: B: Beitragende, V: Verantwortliche, D: Durchführende; diese Rollen ergänzen sich / sind komplementär zu den Rollen der Studierenden aus den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Themenwahl (B)</li><li>• Erarbeitung von Anforderungen einschl. nachhaltiger Produktgestaltung (B)</li><li>• Ausarbeitung eines realistischen Zeitplans, Projektmonitoring (V)</li><li>• Erstellung eines Geschäftsmodells und Marketing-Konzepts (V+D)</li><li>• Mitwirkung im Rahmen der Möglichkeiten bei der Entscheidungsfindung und dem Aufbau bzw. dem Test des Produkts (B)</li><li>• Dokumentation und Präsentation (V)</li></ul>
<b>Lernziele: Fachkompetenz</b> Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• die Ingenieurpraxis und elementare Begriffe und Zusammenhänge aus dem Bereich der Elektronik bzw. Softwareentwicklung zu beschreiben (1)</li><li>• elektronische Bauteile zu identifizieren und Messungen von Strom und Spannung durchzuführen (2)</li><li>• grundsätzliche Funktionen wesentlicher Bauteile zu beschreiben und die wichtigsten physikalischen Einheiten zu benennen und einzuordnen (1)</li><li>• einfache elektronische Schaltungen nach Vorgabe aufzubauen und in Betrieb zu nehmen (2)</li><li>• Entwicklungsprojekte zu planen und zu monitoren (2)</li><li>• Nachhaltigkeitsziele in der Produktentwicklung zu kennen und zu spezifizieren sowie Methoden anzuwenden, diese Ziele zu definieren (2)</li><li>• die Verzahnung zwischen technischen Anforderungen, Spezifikationen sowie Leistungsdaten einerseits und den kaufmännischen und absatzseitigen Erwägungen eines Business-Plans andererseits zu erkennen, zu beschreiben und zu erstellen (2)</li></ul>

- ein Geschäftsmodell und ein Marketingkonzept für ein konkretes technisches Projekt mit wechselseitigen Einflüssen zwischen Entwicklungserfordernissen und Geschäfts- bzw. Marketinganforderungen zu erarbeiten (2)
- ingenieurmäßige Vorgehensweisen zu kennen und über Verständnis für technische Arbeitsschritte in Projekten zu verfügen (1)
- technische Literaturrecherche sowie Patentrecherche grundsätzlich durchzuführen (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zur praktischen Kooperation mit Ingenieuren in einem Projektkontext sowie zur fachinterdisziplinären Kommunikation (3)
- mit innerbetrieblichen Konflikt- und Kommunikationssituationen insbesondere zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Abteilungen umzugehen (2)
- Folgen von technischen Entscheidungen und technischen Leistungsanforderungen sowie von Leistungsanforderungen an den Schnittstellen zwischen Technik und Betriebswirtschaft (z.B. Leistungsdaten und Kostenvorgaben) zu erkennen und einzuordnen (2)
- ihr neues Bewusstsein für Technologien und technische Entwicklungsarbeit in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)
- zur Offenheit für andere Meinungen und andere Fachdisziplinen (2)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2000). Knowing a winning business idea when you see one. Harvard Business Review, 78(5), 129-138.

Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons.

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Bauckholt, Heinz-Josef; Grundlagen und Bauelemente der Elektrotechnik; Hanser 2013

Stiny, Leonhard; Passive elektronische Bauelemente, Springer 2015

jeweils in aktueller Auflage

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Elektrotechnische Geräte- und Werkstattausrüstung

### **Lehrmedien**

-

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Im Labor- und Werkstattpraktikum sind die geltenden Arbeitsschutzvorschriften, die Betriebsstättenverordnung, das UVV sowie weitere einschlägige Bestimmungen zu beachten.

Die Veranstaltung wird von Dozierenden der Fakultät Elektro- und Informationstechnik durchgeführt.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

<b>Lehrveranstaltung</b> Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (Fundamentals of Engineering)
<b>LV-Kurzbezeichnung oder Nummer</b> 35h.3/IWG
<b>Verantwortlich/e</b> Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Rainer Holmer
<b>Lehrende/r/Dozierende/r</b> Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Rainer Holmer Dr. Nina Prem
<b>Studiensemester gemäß Studienplan</b> 7/8
<b>Teilnahmepflicht</b> Pflichtfach im Studienschwerpunkt
<b>Veranstaltungsart</b> Seminaristischer Unterricht
<b>Arbeitsaufwand (ECTS)</b> 5
<b>Semesterwochenstunden</b> 4
<b>Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden)</b> 150 h
<b>Zeitaufwand Präsenzstudium</b> 42h
<b>Zeitaufwand Eigenstudium</b> 108h
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b> Portfolio
<b>Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht programmierbarer Taschenrechner</li><li>• Standardwörterbuch</li></ul>

## Angebotshäufigkeit

nur im Wintersemester

## Lehrsprache

Deutsch

## Inhalt

- Erfolgsfaktor Technologie und Wirtschaft
  - Ingenieur und Wirtschaftler - das passt zusammen!
  - Berufsbilder für Ingenieure
  - Gemeinsamkeiten in allen Berufsbildern
- Aufgabe und Herangehensweisen von Ingenieuren
  - Wie läuft ein Projekt ab?
  - Teamarbeit
  - Begriff "embedded system"
  - Von der verbalen zur abstrakten Beschreibung
- Technische Aspekte
  - Anforderungsmanagement
  - Machbarkeit
  - Bedeutung von Messungen und Tests
- Technische Projektarbeit: Aufbau eines elektronischen Systems – ELISE-Lichttelefon
  - Technische Einführung und Systembeschreibung
  - Aufbau des Systems im Labor in Arbeitsgruppen
  - Reflexion und „lessons learned“ aus der Aufbauphase
- Arbeiten im Team (interdisziplinäre Teams)
  - Bedeutung von Projektstrukturen für die Teamarbeit
  - Bedeutung von technischen Dokumentationen, Beschreibungen, Spezifikationen
  - Umgang mit kritischen Situationen im Team
  - Schnittstellen zu anderen Bereichen
- Von der Entwicklung (Prototyp) bis zur Serienfertigung (Volumensproduktion)
  - Realisierungsmöglichkeiten für elektronische Systeme in HW und SW
  - Anforderungs-Management (requirement engineering)
  - Änderungs-Management (change management)
  - Qualitätsaspekte, Qualitätsmanagement, Qualitätsmethodiken

## Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Berufsbild des Ingenieurs zu erläutern und Beispiele für Einsatzgebiete und Schwerpunkte zu nennen (1)
- die Herangehensweisen von Ingenieuren nachzuvollziehen (1) und grundlegende ingenieurmäßige Darstellungen zu verstehen (2)
- zum Umgang mit Grundbegriffen der Elektronikentwicklung und Digitalisierung (2)

- die Problematik der Überführung eines Prototyps zu einer serienreifen Lösung darzustellen und bewerten zu können (3)
- Bedeutung und Inhalte von Anforderungs-, Qualitäts-, Projekt-, Wissens- und Changemanagement zu verstehen (2)
- die Wichtigkeit technischer Spezifikationen einzuschätzen (3)
- spezifische Anwendungen im Ingenieurwesen und der Digitalisierung darzulegen (2)
- problematische Projektsituationen zu erkennen, zu beurteilen und zu lösen (2)
- die Bedeutung der Schnittstellen zwischen technischen und nicht-technischen Bereichen in einem Unternehmen einzuordnen (1) und grundsätzlich zu gestalten (2)
- den Begriffen des technischen Anforderungs-, Qualitäts-, Projekt und Wissens- und Changemanagement relevante Inhalte zuzuordnen (1)
- technische Spezifikationen zu erstellen und zu erfassen (1)
- Methoden zur Erstellung von Zeit- und Projektplänen in technischen und digitalen Projekten zu beschreiben und zu nutzen (2)
- Ansprüche aus Ethik und Nachhaltigkeit in technische Projekte einfließen zu lassen (2)

### **Lernziele: Persönliche Kompetenz**

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- interdisziplinär mit Ingenieuren zusammenzuarbeiten (3)
- entsprechend zur betrieblichen Kommunikation mit Ingenieuren in interdisziplinären Teams und an betrieblichen Schnittstellen beizutragen (2)
- technische Pläne, Zeit- und Projektpläne sowie Blockschaltbilder zu deuten (1)
- die wichtigsten ingenieurwissenschaftlichen Messgrößen und Maßeinheiten zu kennen (1)
- diese physikalischen Größen einordnen (2)
- über ein grundlegendes technisches Verständnis zu verfügen (1)
- ein fundiertes Verständnis für Denk- und Kommunikationsprozesse von Ingenieuren zu zeigen (2)
- mit Ingenieuren in einem technischen Arbeitsumfeld zu kommunizieren und zur gemeinsamen Entscheidungsfindung beizutragen (2)

### **Literatur**

#### Pflichtliteratur

Skript zur Veranstaltung

#### Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### **Angebotene Lehrunterlagen**

Folienskript zur Veranstaltung

### **Lehrmedien**

Folien, Erklärvideos, Demonstratoren, elektrotechnische Geräte und Bauteile

### **Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung**

Die Veranstaltung wird von Dozierenden der Fakultät Elektro- und Informationstechnik durchgeführt. In den Laboren und Werkstätten sind Sicherheitsvorschriften zu beachten.

### **Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge**

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.